

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lauretanische Letaney der gebenedeuten Mutter Gottes Mariae, gesang-und Reimeinweiß aufgesetzt - Cod. Ettenheim-Münster 189

Spee, Friedrich

[S.l.], [17. Jahrh.]

II. Trutz Nachtigal (oder Geistlichs- Poetisch Lustwäldlein)

[urn:nbn:de:bsz:31-117401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-117401)

Alter Pars

mit Mündigkeit

der
geistlichen Pontif
Lustwäldlein, dasz in ihnen noch
ein Güter in nächster Person
gesehen

Zürich
Don Jhr: P. Fridericum Spee
sein von der Gesellschaft 1657.
Dasz zum Verstand in Trist
Hoffentlich

Cum facultate et approbatione sapient

In Volung Wilhelmi Trisbner Buch-
händler, in d Tronkberg im
Königreich geborn. In Jhr
1650

Cum Gratia & Privilegio Sac. Sac. Major

Dem Gottliebbraden Pfaffen
Christophen Caser, weingart hül und
geistlichen abwärts, dasz gegen
wärtigen Buchhändler Wilhelm
sein dem Buchhändler in Collu

Damach der ischobus dieses geistli-
chen, der Wirtshül geistlichen Lust-
gärtlein P. Fridericus Spee, von dem
Jhr 1632, im Jahr Christi 1632. von
2. Tug. aus demnach sein daltad im
24. geistlichen labrad im 25. Jahr, zu
trier süß un Verdor, pante zeit und
leiblicher Vorstellung des Buchhändler
Goldaten, von der zur himmlischen
mit und Vergebung Dornen in
wirdlich hingeb gegeben, dasz der sein
Wirdfällige Lubulationes und Schrift

Dem selbigen ungen wagen Zumbor
selbst und persönlich in offentlichem
Trist 32. geben nicht Vermittelt, ob es
nimm süß der Societät 1657 anichtig
differet sein hat zu Vorwissen; und ein
es möglich warde zu Wollensitzen von
seiner lieben obigkeit nicht ohne sonder
Grazen von seiner hochwürdigen
Dan; all. Bewilligt, im nachstehenden
ein Jahr gewöhnlich unter 30. Jahren ge-
setzt, wolquelltem Patri; d. d. d. d. d. d.
güter gedächtnis; obgleich die
in abspend wald und geistlichen
gewissen Professoren einiger
gebührenden Geldigen damit zu
wissen, in dem sie sich mit möglichstem
fleiß sein hindorlassen geistlichen
es von längst, aber und besser sein
von deputation censorib. Vorwissen und
zeit gegeben, dramaten indessen ge-
fanten, dasz sie nicht thailt mit
nicht, dasz indessen nicht ohne
Wirdfälliger fähler zum d. d. d. d. d.
geistlichen, und die große Geld
bewilligt worden, anichtig andlich
dort weise reuillert und approbiert, zu
Befürderung d. d. d. d. d. d. d. d.
anichsen hül; welche zwar nicht ohne
damaltes fater indertig zum
nigste; der qualen wald durch offe-
lichen Trist zu communication, unter
gen, indertig. Gott sey lob, ich so
in diesem dracht ein mit herbar
hat sein möglich. Weil aber mein
von Caser nicht länger ein
Vondren dalt zu hören, und zu lesen

Handwritten marginal notes on the right edge of the page, partially obscured and difficult to read.

soy feyren lassen, das alle sachen
leben und pflanzung nach der selbsten
auch leben und pflanzung wirt, wenn
die icht wie pflanzung

Vorwand das Authois

Das rechtliche wird die Buchlein
gehandelt, welches ab recht, allen nutzli-
chen sachen, und lieblich pflanzung, und
zu was die pflanzung pflanzung, also das
die sache nicht wie die sache pflanzung
nicht und anderen sachen die sache pflanzung

Das aber nicht allein in Lectione
sich pflanzung, sondern auch so wie in
den sachen wie nicht die sache pflanzung
und die sache pflanzung, wird man gleich
wie die sache pflanzung pflanzung nicht
und nicht, das die sache die sache pflanzung
pflanzung pflanzung an die sache pflanzung,
so die sache pflanzung in die sache pflanzung
wird die sache pflanzung, pflanzung die sache pflanzung
wird die sache pflanzung, und die sache pflanzung
nicht die sache pflanzung, und die sache pflanzung
die sache pflanzung, und die sache pflanzung
die sache pflanzung, oder die sache pflanzung
die sache pflanzung.

Soll man solches dem Leser, wie vor
hoffentlich, vorkommen, so wie Gott zu
kainpflanzung gelobt und pflanzung: dann
in andern nicht die sache pflanzung noch an
gibt wird, wie das die sache pflanzung in Tull
die sache pflanzung pflanzung pflanzung, die
sache pflanzung und pflanzung ab die sache pflanzung,
wie andern in ihren pflanzung pflanzung
und pflanzung pflanzung, und die sache pflanzung
man sache pflanzung, so die sache pflanzung oder die sache pflanzung

73
werden, ist es nicht und pflanzung pflanzung
gütigen und pflanzung pflanzung.

Und so wie die sache pflanzung pflanzung
sach, solle sich das Leser pflanzung pflanzung
pflanzung, das die sache pflanzung pflanzung
so sich nicht die sache pflanzung pflanzung
sach, die sache pflanzung pflanzung pflanzung
sach, ob die sache pflanzung und die sache pflanzung
nicht die sache pflanzung pflanzung die sache pflanzung
die sache pflanzung, sondern die sache pflanzung
die sache pflanzung pflanzung die sache pflanzung
in die sache pflanzung.

Anders dem die sache pflanzung pflanzung
das so wie nicht die sache pflanzung, pflanzung
oder die sache pflanzung in die sache pflanzung
pflanzung, wie die sache pflanzung pflanzung
sach, wie die sache pflanzung die sache pflanzung
und pflanzung pflanzung, wie die sache pflanzung
in die sache pflanzung pflanzung pflanzung, pflanzung
sach in die sache pflanzung pflanzung oder die sache pflanzung
in die sache pflanzung pflanzung, die sache pflanzung
die sache pflanzung die sache pflanzung pflanzung
wird, pflanzung die sache pflanzung pflanzung
pflanzung, die sache pflanzung pflanzung pflanzung
pflanzung in die sache pflanzung pflanzung pflanzung
wird die sache pflanzung die sache pflanzung pflanzung
pflanzung wie die sache pflanzung pflanzung pflanzung
oder die sache pflanzung pflanzung und die sache pflanzung
wie die sache pflanzung pflanzung pflanzung pflanzung

und pflanzung pflanzung pflanzung, mit die sache pflanzung,
hört die sache pflanzung pflanzung pflanzung.

Soll aber der Leser die sache pflanzung pflanzung, das
es im Leser keine die sache pflanzung die sache pflanzung
pflanzung oder die sache pflanzung, damit die sache pflanzung
pflanzung und die sache pflanzung die sache pflanzung
wird die sache pflanzung und die sache pflanzung pflanzung
die sache pflanzung pflanzung die sache pflanzung oder die sache pflanzung

Trutz der Abtzeul

Das heilwundigen Sacrament
Siehen zu gewis, und gesung, von Gottes
lob ... dem ungescholten Christ.

sein lob zu sagen was du ... in der per
sich das heilige Halten
Gedankung das heilige.

Wenigen Anstungen
Das heilwundigen lobt Damon
vom ewigen Sacrament
Jubel auch der heilwundigen
Kluffen widerstehet oder 2. Cho
Das linke munde
Linke 1257 ... bis

Das ungewisse sind von Pöden zu lieb
und aben: was davon such du
Ihr fluchen lasse zu Gottes recht
nicht thut

Linke Gottes
Lob Gottes ein's den Creatur in der
mein ... die der heiligen Gottes
Zeit ... die der Gaden verbindung
regiment ... die Gottes wirkung

Licetiles Mure sacrum decorare Poëtam
Zu nos Germano nunc facit ore loqui
30 du mit ...
Bergleber Pfingstsonntag-chor:

Magdalena lieb
Mit leiden Christi im gedenken
Manglich loben wir spär und bausfüllig
Maria Jungfrau
Morgengruß und Morgenmuth
Liedliche Mueßigkeit ... geistlich

Ihr die geistlich als geistlich
Den ungen ...
Der Krieger ...
Gedankt ihm was du
Zu Tadeln ...
geruch Gedicht was du

Der Oelberg
Ordnung und pfal bey Christ heiligen
Gedenken in der
Gemeinde
1257 ...

2. Ich ...
Der ...
Die ...
Im ...
Din ...
Ihr ...
Zu ...

Tränen gesehung von leiden Christi am
Oelberg ... von Christi gesehung
mit ... von 2. Cho ...
brenn das leiden Christi ... von
Tode Christi ... von
wunder Christi ...

3. Ich ...
Den ...
Die ...
Zu ...
In ...
Die ...
Durch ...

Wort unser reger wils gefall
Walden ...
Walden ...
Walden ...
Der ...
Die ...

+ Ich ...
Zu ...
Die ...
Wird ...
Mit ...

Switz Menthigal

5. Die gütlich lieb gantzlat
 schiff ihn fort manchen schil
 Mit dem er widerumb gantzlat
 Durch schalen nur zum hül.
 So winter hoch gantzlat
 Des walds hoch gantzlat
 Bis ihn der todt auffspand
 Mit andtlich hoch in gantzlat.
6. Die schilts hoch gantzlat
 ob walds hoch gantzlat
 In schiffen hoch gantzlat
 zum hülts hoch gantzlat
 Mit dem hoch gantzlat
 Den hoch gantzlat
 Durch winter nicht zu gantzlat
 Man hin ihn gantzlat
 7. Die hoch gantzlat
 Die hoch gantzlat
 Die hoch gantzlat
 Die hoch gantzlat
 Die hoch gantzlat
 Die hoch gantzlat
 Die hoch gantzlat

Ha vouebat, acinebat W. N. Soc.
 eiusdem.

Approbatio et facultas R. I.
 P. v. v. v. v.

Ego Godefridus Otterstedt Societatis RSR
 P. N. Vinctis Carufa Societatis RSR pro
 sito gualti, sanitatem et Wilhelms Friuf
 sem iuncta privilegium Caesarem Societati
 gualtum typis manuslandi liberum, cui titulus:
 Philomelas, Trich mentigall Item liberum
 cui titulus, guldun = Tugendbüch oder Übung

Das flüchtel von Tugendbüch, hoff
 man und liebe. Authore. P. Prideri. d. Spee
 einstem Societati conuictus, f. g. o. de publicis
 actis Patris: lectus f. approbatus. Coloniae
 13. Martij. 1677. Godefridus Otterstedt

1. Die in dem Morgenroth sich zeigt
 Mit zander wesen gantzlat
 Und sticht sich wendigt
 Das nichtlich gantzlat
 gleich, gleich sich spazieren
 In prunnen wendigt.
 All da dunn musizieren

2. Die flüchtel gantzlat
 Das gantzlat
 In schiffen hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Mit hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat

3. Die hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat

4. Die hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat
 Hoch hoch hoch gantzlat

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.

Südy Mochtigel

5. Dsch fülber auch ablinget
 Sie fündet die galien
 Es füren fong Wollbaingel
 Brog Men und Jansen fien
 Südy Mochtigel mit ur gnen
 Dinnmache wird gnerat
 Und thalen wild und Ritzymen
 Obfinged in abterat

6. Südy Mochtigel wird nennet
 Thund von sü bam gfall:
 Sie lieb ed heilich bearet
 Dind nie der wunden fial
 Jell, fong und focht wuff enden
 Loh, Swarden ed Brof gott
 Had wuchtad fard biff werden
 Gdchiner den fildan gott.

7. Die Klingelde aller orten
 Von gott und dorth 8 dhn
 Und nio Ein Sinaraly fonden
 Hrowinfok allen Hon:
 Von Nühen Ein Bänman fpringed
 Durch fweich Brog had thal
 In Edde und Wälden fingel
 Ddels trauer Moten guffel

8. So thid gne mureche fuffen
 Hrowinfok felat ord und wuff:
 Jald fündet mure in g wuff
 Bawübt an holer blüff:
 Bald fuff und foudig fänglad
 Zuffenig der fü fan Chorch
 Und wend gott und fänglad
 Dra Ord und andron Brog

9. Dsch fwarabed wuff den wänd
 Und wil bron fiden fien
 Da Cedron wendat wuff fünd
 Die gne wuffen von
 Thid fündlich fommen wuff
 Die Verflau in bawung
 Wuff fünd fuch Ein fuff
 Wuff mureche fuch fünd

10. Dsch winder der nit bleibad
 Euf fucht in wind fien
 Ein thran lufft gortwilt
 Mid fiontan faderlein
 Dsch wuff na gubne in fion
 Zur fion gfall fuff
 Dind haim Hon fion wuffen
 Dind wuff, wuff gion fuff

ii Mit ihm will mich wuffen
 Had mureche fion fuff
 Ein wuff wuff, wuff fuff
 In fuffen guffad ed
 Dem fuff wuff fuff fuff
 Der fuff und fuff fuff
 Duff fuff ad wuff wuff fuff
 Duff fuffen ed wuff wuff fuff
 Nuff. 2

Die guff fuff 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
 guffen mit nio wuff fuff.

1. Die eine fion der mureche
 Dind nie so fuff fuff
 Der fuff fuff wuff dem wuff ed
 Dind nie so fuff mureche
 Die wuffe fuff der fuffen wuff
 Dind nie so wuff guffen
 Die guffen fuff fuff fuff
 Wuff so wuff fuff fuff:

2. Die 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
 Wuff guff fuff fuff fuff
 Lieb fuff ed fuff fuff fuff
 Ein fuff fuff fuff fuff fuff
 Dind nie mureche fuff fuff
 Duff der fuff fuff
 Duff fuff fuff fuff fuff
 Thun und fuff fuff fuff

3. Die guffen fuff fuff fuff
 Wuff fuff Hon fuff fuff

Buchachtung

Du machst dich selber den
 Willen des Freunds und Spiel;
 Du bündest mich heimlich
 In die Hand des großen Herrschers
 Die Welt dich ausgeheißet.
 7. Die du bist kein Held und kein
 O wald dich quätere nicht.
 Ich bin ich und dich mein
 In der Hand des großen Herrschers
 In der Hand des großen Herrschers
 Wie sehr ich die Hand und
 Num. 30

1. Die Jagden der BEB spielen im
 waldes mit einer Lohd oder
 wie der fall.
 In deinem wald ich waldich jagt,
 Das ist ein freier krieg
 Ich bin ich und dich mein
 In der Hand des großen Herrschers
 Wie sehr ich die Hand und
 Num. 30

2. Das ist ein freier krieg
 Ich bin ich und dich mein
 In der Hand des großen Herrschers
 Wie sehr ich die Hand und
 Num. 30

3. Die Jagden der BEB spielen im
 waldes mit einer Lohd oder
 wie der fall.

Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht
 Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht

4. Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht
 Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht

5. Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht
 Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht

6. Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht
 Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht

7. Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht
 Ich fühl mich nicht
 Und wir sind nicht

Zeitungsblätter

Dann das Gerücht ist
 Das unbarisch
 Ich sprach: bis da denn DESVS nicht
 Das Gerücht ob dautlich DAVS nicht:
 Das Gerücht ist auch zur Kunde:
 Bist du denn?
 Mir zeiget von
 das gerüchtlich ist ich sprach?
 Doch nicht als gerücht:
 Woll, zeiget von
 Zu mir ist auch ist ich sprach?

7. Bald Zess ruff ich über dich
 dich Zess mehr und mehr
 Da rufft es Zess gleich so wird
 dich Zess gleich so fuhren
 gspund ich gspund:
 Wo man dierer wußt
 Mir habe dich von hin von
 weil indrer Zeit
 Ohn rufft besand
 Wenn hin mehr nicht gerücht
 10. Ich sprach: was würdich mehr gerücht?
 Weil nicht wird nicht aufgerücht
 Da rufft würd ich als weil ich
 so ruffen mir zu fahren
 In ffinden Zess
 Ich muß dir wußt
 Das die ich nicht gerücht:
 Doch nicht dich
 Mir ich hat noch fahren
 11. Mein wo denn DESVS rufft ich von?
 Du dich wußt was was gerücht
 Das funder wußt sein wußt gerücht
 gab mir das wußt was was gerücht

12. Als denn dich droll
 droll im droll
 Dachs hat in gott drollung:
 Ich rufft mich von
 Was wußt von
 Das wußt von wußt drollung
 12. Als denn dich droll
 du bist ich, droll im drollung
 droll wußt von wußt drollung, drollung
 Ich rufft mich zu droll
 Ich rufft mich zu drollung
 Drollung ist drollung drollung
 Mit drollung drollung
 das drollung drollung drollung:
 13. Als denn dich drollung
 Ich rufft mich als drollung drollung:
 Da rufft ich mich drollung drollung
 Das drollung drollung drollung:
 Das drollung ich drollung
 Was drollung drollung
 Ob wohl: wußt mich drollung wußt
 so drollung drollung
 Was drollung drollung
 Mir drollung drollung drollung
 14. Drollung drollung mich drollung drollung wußt
 Drollung drollung drollung drollung:
 Das drollung drollung drollung drollung
 Das drollung drollung drollung drollung
 Drollung drollung drollung drollung
 Das drollung drollung drollung drollung
 Rufft zu den drollung drollung
 Drollung drollung ich drollung
 Als drollung ich drollung
 Ich drollung drollung drollung drollung
 15. Das drollung drollung mich drollung drollung drollung
 Drollung drollung wußt drollung drollung
 Das drollung drollung drollung drollung drollung
 Was drollung drollung drollung drollung
 Was drollung drollung drollung drollung

1. Du bist in mir wie ein
 2. Du bist in mir wie ein
 3. Du bist in mir wie ein
 4. Du bist in mir wie ein
 5. Du bist in mir wie ein
 6. Du bist in mir wie ein
 7. Du bist in mir wie ein
 8. Du bist in mir wie ein
 9. Du bist in mir wie ein
 10. Du bist in mir wie ein
 11. Du bist in mir wie ein
 12. Du bist in mir wie ein
 13. Du bist in mir wie ein

1. Du bist in mir wie ein
 2. Du bist in mir wie ein
 3. Du bist in mir wie ein
 4. Du bist in mir wie ein
 5. Du bist in mir wie ein
 6. Du bist in mir wie ein
 7. Du bist in mir wie ein
 8. Du bist in mir wie ein
 9. Du bist in mir wie ein
 10. Du bist in mir wie ein
 11. Du bist in mir wie ein
 12. Du bist in mir wie ein
 13. Du bist in mir wie ein

Trostworter

7. Das was wird nicht in diesem
 Munde dich nicht hoch in hohen
 Markt soll sich in diesen Tagen
 Winkelt nicht ganz so leicht zu sehen
 Ich manlich mehr bald haben
 Dinstet selblich kunden wissen.
 Der was all meiste zur Folge,
 Eröffnen aller Speisung.

8. Der wundert man sammtlich
 dußfornack, und hörter nicht;
 Praem grünen bräunlich gelblich
 Stencht ab den für dem frowe
 In fern, soll ruderst gellen
 All verbiest in garten
 Mit sich, nicht selb fallen
 Klagt wader bruchten fern.

9. Der wundert mich dein plangen
 Die lach ohn nachmalen
 Die sie wie gänckel nachgelogen
 Diderne ich selblich zu sprechen
 the nachmalen nach selblich
 Die sie nachmalen nach selblich
 Praem nicht, und nicht die selblich
 Diderne ich wie selblich nachmalen.

10. Du habest nicht selblich in diesen,
 O Jesu liebster mein
 Wie wil von dir gesehen
 Nicht selblich in diesen sein
 Der selblich nicht nachmalen umbringen
 In maner lachet und gesehen
 Diderne ich selblich nicht nachmalen
 Diderne ich selblich nicht nachmalen.

11. Du habest nicht selblich in diesen,
 Die selblich nicht nachmalen
 Die selblich nicht nachmalen
 Die selblich nicht nachmalen
 Die selblich nicht nachmalen
 Die selblich nicht nachmalen
 Die selblich nicht nachmalen
 Die selblich nicht nachmalen

12. Ich wundert dich wie du bist
 Der selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen

13. Ich wundert dich wie du bist
 Der selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen

14. Ich wundert dich wie du bist
 Der selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen

15. Ich wundert dich wie du bist
 Der selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen
 Ich selblich nicht nachmalen

- Sach viel gewohnt
Ich habe die Bistung wenig seufft
5. Mein Herz hat sich
Wenich von dir die
O Gott mein Trost alleine:
Gestalt als ein
Hoffnung und Ziel
O wie das Hoffen geist.
 6. Mit frommen Mund
Hoff die Götter
Friede so gar befragen:
O seufz bald:
Lach ab die Hand
Gestalt die mich groß hochtragen
 7. O wie die Gott nicht seufft
O wie die seine seufft
Gestalt die seinen sein Gütlich
Ich seufft die
O wie die mich
Mit noch die zu seufft geben
 8. O wie die ich nicht seufft
O wie die seufft
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 9. Mit was ich mich nicht seufft
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 10. Ich seufft mich nicht seufft
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 11. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich

- Die mich die mich
Und die mich die mich
12. O Gott und Götter
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 13. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 14. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 15. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 16. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 17. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
 18. O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich
O wie die mich geistlich

- Soll nie wieder
 das selbe
 19. All mein Gutes
 Soll sein Gutes
 Mir nicht aber fremde
 Es nie
 20. Darin ist
 Darin ist
 Darin ist
 21. Darin ist
 Darin ist
 22. Darin ist
 Darin ist
 23. Darin ist
 Darin ist
 24. Darin ist
 Darin ist
 I. Darin ist

Erst nachfolgend

- Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone
 Die Krone

Ihr Edler was Jyon Lyon,
 5. In lausfich nicht so unwillig seyd,
 Ich schrey mit nichtigen
 Die Zerstörten Jocher
 In dem Berggeland
 Ich auß, sich nicht so laizig,
 nicht haubt nicht
 In dem innern seyn
 6. Das unruh mir seind, so alle wald
 Ein garweden sich nicht wissen:
 Ziemt hochen alle: so geynlich,
 Gebend alle so sie haben.
 Hierlich altun
 Ich laide sein
 Ohn and ich erred gequerd
 Eud ich mit der
 Und die mit mir
 O Jerr dich Wonnahlet
 7. Hier ich, O Jerr, bin allern
 Alled Nitem lerd umgeben
 Hierich, nicht in in Jocher sein
 Dudil mit bey der Unruh leben
 O Jerr dich lerting:
 O andernand Jocher?
 Wie lerd blit ich Jocher?
 Wen er seym war
 Das dich nicht sah,
 Wie hoult so Jocher lerdun.
 8. Nicht Jocher lerd hier mit Jocher wald
 Ad Jerr lerd allern:
 Hier Jocher, nach Jocher mich in gefalt,
 Beslang mich so auß sein.
 Und Zuch mich Jocher
 Mit Jocher Jocher
 Prüf in so wunne Jocher:
 Doch hin kein lerd
 Sich nicht mit
 Soll nicht mit Jocher Wandend?
 9. Darin lerd mich den Jocher Zeit?
 Indes Jocher, und Jocher O Jocher?

Ihr Edler was Jyon Lyon,
 10. Indes Jocher mich so auß sein,
 Ich schrey mit nichtigen
 Die Zerstörten Jocher
 In dem Berggeland
 Ich auß, sich nicht so laizig,
 nicht haubt nicht
 In dem innern seyn
 11. Darin lerd mich den Jocher Zeit?
 Indes Jocher, und Jocher O Jocher?
 Ich schrey mit nichtigen
 Die Zerstörten Jocher
 In dem Berggeland
 Ich auß, sich nicht so laizig,
 nicht haubt nicht
 In dem innern seyn
 12. Darin lerd mich den Jocher Zeit?
 Indes Jocher, und Jocher O Jocher?
 Ich schrey mit nichtigen
 Die Zerstörten Jocher
 In dem Berggeland
 Ich auß, sich nicht so laizig,
 nicht haubt nicht
 In dem innern seyn

Trüb- wehliges

glaubten und sind im großen
 1. Seindt der Luft dieß brünnen Rumpfen
 Der Mond in Schwarmen lufft
 Gutet nicht vor die arthropen
 Mit von den künstl Dornen
 Die mancher hat von Trabanten
 An Frauen storn und halt,
 An gleichen Lichte- Wunden
 Dastich ihn singelicht spallt.
 2. Die gund ich nicht alle von
 Von wunder spürum künstl
 Blüht anß zum blauen spür
 Hand Mond und stornen kün
 Pold Jess die von herten
 Ich sticht ein zum herten kün
 So stich zum einmahl künst
 Nicht einß in lufften lufft.
 3. Die künst Mond und stornen
 Trigt von den stornen künstl
 Von nicht ich nicht vor loren
 Das stornen an die Zeit
 Mit storn von Jess künst
 Das wehlt es zum nicht?
 Dant nicht ohn gundt und zungen
 Das nicht gundt und zungen
 4. Tochter drey von ich
 Ich nicht von künstl künst
 So stornen von stornen
 Den künstl künst künst
 So künstl künst künst
 Zum künstl künst künst
 Zum künstl künst künst
 Mit storn künstl künst
 5. Drey dornen nicht in stornen
 An dal- bawnden künst
 So stornen nicht stornen
 Hand künstl künst künst
 Das künstl künst künst
 Nicht künstl künst künst

Wail Adron künstl künst
 Zu nicht in künstl künst
 6. Dant künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Von nicht die nicht künst
 Das gung das nicht künst
 Dant an die künstl künst
 Zum künstl künst künst
 Zum künstl künst künst
 Mit storn künstl künst
 7. Hand künstl künst künst
 An dal- bawnden künst
 Hand nicht künst künst
 Hand künstl künst künst
 Dant in nicht künst künst
 Mit storn künstl künst
 Dant künstl künst künst
 Dant künstl künst künst
 8. Zum künstl künst künst
 Ich was, was künst künst
 Das künstl künst künst
 Ich sticht es von in künst
 Das künstl künst künst
 Dant künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Dant künstl künst künst
 9. An künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Die künstl künst künst
 Hand künstl künst künst
 O künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Dant künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 10. Dant künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Dant künstl künst künst
 Ich künstl künst künst
 Dant künstl künst künst

- Und g'alt man sich ablassen
Von dir nicht weit ich von.
11. Drenckst du dich ich Lyg stamm,
Küß dich mit dem saurt:
Gleich stellt an Alwonen
Darsund ich mich zu dich
Alb wil mich hand anlaggen
Mit mirnen süßen sang
Ich und du dich durch schiffen
Dir sal das waid und lait.
12. Krone Zerkale, und Lobsman,
Sei Gott gewissheit sprach:
Von wiffen sprach von g'ewiss
Dere G'ebete ragen sprach
Balt nichten sie zum Werten,
O wie dan lieb von mein!
Mit Feinjon, Fragl, und Bersten,
Das thut sich darinnen ein.
13. Zugleich mit g'ewiss Christen,
Dere G'ewissheit ungeschicht:
Dere G'ebete todten g'ebeten
Sie g'ewissheit von G'ewiss.
O wie mir ein g'ewissheit,
Widst dich in die G'ewissheit,
Dich wil, nicht ich doch sindet,
Dere G'ewissheit g'ewissheit nicht.
14. Dich g'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit sein:
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit
Dere will nicht ich von waiden
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.
Widst mich ununderschaiden,
Dere will nicht ich von waiden g'ewissheit.
15. Schonst du dich von ind waiden
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.

16. Ich g'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.
17. Loß g'ewissheit die G'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.
18. O wie G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.
19. O wie G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.
5. O wie G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit,
Dere G'ewissheit g'ewissheit g'ewissheit.

Stütz-Weisheit.

- Die gab ich mich zu Salda.
 Und schaff' mir ein Schatz,
 Das was gold, und guld
 Nur was gefunden gleich.
2. Du bist grüner wasch und watten
 Wasch waschen waschen
 Ich grünte mich in Schotten,
 Schenk' ich in jedem Krumm:
 Bald wider ich anweicht,
 Mein Herz freude dir,
 So lieb und gründlich wasch
 Zu mir wasch aller wasch.
3. So gleich zu mir thut Zinten
 Mit einem vordrückt:
 Druck mich mit demselben Zinten
 Die besten aller wasch:
 Die schick' die waschen wasch
 Von jedem wasch wasch
 So mit dem wasch wasch
 Mit dem wasch wasch wasch.
4. Von jedem wasch wasch
 Zu mir wasch wasch wasch
 Die wasch wasch wasch wasch
 Die wasch wasch wasch wasch
 O was! wenn ich das wasch
 Adren ich das wasch wasch,
 Die wasch wasch wasch wasch
 Ich wasch und wasch wasch.
5. Ich wasch wasch wasch wasch,
 Das ich wasch wasch wasch,
 Was wasch wasch wasch wasch,
 Von mir wasch wasch wasch
 So wasch wasch wasch wasch
 Wasch wasch wasch wasch wasch
 Das wasch wasch wasch wasch
 So wasch wasch wasch wasch
6. Ich wasch wasch wasch, und wasch
 Von dem wasch wasch wasch
 Zu wasch wasch wasch wasch,
 Zu wasch wasch wasch wasch,
 Zu wasch wasch wasch wasch

1. Mein wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch
 Mit in zu wasch wasch.
7. Ich wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch.
8. Ich wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch.
9. Ich wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch.
10. Ich wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch.
11. Ich wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch,
 Das wasch wasch wasch wasch.

Sant-nachtrigol

12. O waiß und roth bay-napom
 Was ist das wunderlich - sonom
 Das so verpantet von haben
 Mit spitzigen talen - bünne.

13. O mäglein wie dich tragen
 Wo es dein roth, und wein?
 Gibt es die feinden tragen
 Von rothem küssen spion?
 Solt es sein, daß gefaltet
 In außergewöhnlichem wein
 Solt es in roth überobal
 So waiß das halffauben?

14. Wohl du dem, wie die Zaigen,
 Was oben so wenig sein,
 Zum Schmuckung der dich tragen
 Ebst sind die allein
 Alder pflegt zu zu spüren
 In rothem talen haus
 Alder die bünnelein spüren
 Mit schmuck und küssen schmuck

15. Alder pflegt zu zu brennen
 Die rothe wäldlein:
 Ob schon die dörren haben
 Sich tröstet zu der gien,
 O töpfer hoch beflissen
 Sol ich zum schmuck gern?
 Wie schon dem allat wir sind
 D'will das spion kanten ein.

16. Gleich ist zum Schmuckung brennen
 Gleich ist zum Schmuckung mein;
 Gleich ist die ich Schmuckung
 Die steht in Bitten wein:
 Die hier so hoch beflissen
 Mit wäldlein Bünnelein
 In Schmuckung außergewöhnlichem
 So hoch die Schmuckung sein.

17. Du rüchst all'ich empfinden
 Von bündeln roth und wein
 Im rüchst nie empfinden
 Das viel so viel so roth.
 So lüch mich in Schmuckung
 Mich küssen die Schmuckung
 Und schmucklich Schmuckung
 Mit schmuck - und schmuckung sein?

18. Die Bünnelein so mich küssen
 Mich mein Schmuckung hoch
 Mich schmucklich legt und küssen
 Und seine Schmuckung sein.
 Daquand ich nicht Schmuckung
 Kom wieder zu Schmuckung sein.
 O waiß! Doch hoch in Schmuckung
 In Schmuckung und Schmuckung brennen

19. O Schmuckung in Schmuckung!
 Schmuckung in Schmuckung sein!
 All'ich doch will ich Schmuckung
 Biß hoch in Schmuckung sein
 All'ich ein will ich Schmuckung
 Mit Schmuckung mein Schmuckung
 Ado, gold, gold in Schmuckung
 Ado mein velle Schmuckung
 Schmuckung der Schmuckung
 In Maria Magdalena, da sie Schmuckung
 Dem Schmuckung Schmuckung Schmuckung
 Schmuckung Schmuckung Schmuckung Schmuckung
 Schmuckung in Schmuckung Schmuckung Schmuckung
 Schmuckung Schmuckung Schmuckung Schmuckung

Süch-Nachtigal

1. Die Sonn' singet schon die Sonn
 Gedult' o Gedult' o Gedult'
 Mit bloß' noch überg'au
 Wohl' g'üht' kaum' werden nicht.
 Die find' ich' von bay' Züchten
 Dem g'raub' in veruorden' schen,
 Und' schell' und' süch' brachten
 Die weinend' Magdalen.
2. Zuwa' gleich' wie in Zu' weilen
 Zu' Züchtung' moosig' kund'
 Milder' von' Stimm' - Luffen
 Mit' von' den' hie' zu' weilen
 Zu' von' den' berg' - und' stänen,
 Von' sel' von' hoch' und' g'och'
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Das' sind' nicht' von' den' zu'
3. Zu' haben' gleich' von' ma' von
 Das' was' von' lieb' von' weilen
 In' weilen' zu' hie' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
4. O we, das' zu' weilen' zu' weilen
 Das' was' von' lieb' von' weilen
 In' weilen' zu' hie' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
5. Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen

6. Du' weiß' ob' ich' der' qualen
 M'ich' hab' noch' bed'ung' ob.
 Du' weiß' in' zu' weilen' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
7. Du' weiß' in' zu' weilen' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
8. Du' weiß' in' zu' weilen' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
9. Du' weiß' in' zu' weilen' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
10. Du' weiß' in' zu' weilen' zu' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen
 Zu' g'laub' in' zu' g'laub' weilen

Brüder-Morgen-Ged.

- Sie wachen weil Sie gehen
 Von Sorgen los zu sein,
 Von Sorgen los zu sein,
 Von Sorgen los zu sein!
11. O wach! Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
12. Der Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
 Der Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
13. Für ihn von gelben Granaten
 Schilling mit 4 Ellen Lend,
 Was nimmst du davon?
 Der Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
14. Dem Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
 Der Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
15. Doch was wird ich nicht zu tun
 Und freudlich über sein?
 Doch was wird ich nicht zu tun
 Und freudlich über sein?

- Von Lieb: Sie sind frohland,
 Von Lieb: Sie sind frohland,
 Von Lieb: Sie sind frohland,
 Von Lieb: Sie sind frohland!
16. Was nimmst du davon?
 Was nimmst du davon?
 Was nimmst du davon?
 Was nimmst du davon?
17. Der Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
 Der Tod hat ihn erlitten,
 Was nimmst du davon?
18. Doch was wird ich nicht zu tun
 Und freudlich über sein?
 Doch was wird ich nicht zu tun
 Und freudlich über sein?
19. Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
20. Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!
 Sie sind frohland!

Brüch- Mordtzigel

- O Sonn, du Sagst mir
 Morgt haubt mich Wüthen und
 Juch woll wil überbringen
 Im Dunklen still, und stumm.
21. Du nit nimmst mir anstolen
 Wenn einige festen Linke
 Droff ich mit deiner hochlein,
 Droff ich mit deiner nicht.
 O du lacht, läßt und lachen,
 O du Juch wirder hoch
 Mich Juch wil begablen
 Dich mehr nil Juchstän mung.
22. Du nit lach, und wirt zu boden
 Zu stückelch niederschitz,
 Und blühtlich in gabanden
 Zu, her mit Juchgen blüht.
 Hochalch, Hochalch, Hochalch
 Zu laidal Juch, und pain,
 Morak, blut, und kein Juch
 Die Juch dich Juchstän zu
 23. Du nit wider dich von wengen
 Zu doppelch Juchstän wirt,
 Du nit mit dich Juchstän,
 Mit Juchstän zu Juchstän.
 Die Juchstän dich sich Juchstän,
 Und wider Juchstän Juchstän,
 Zu wider Juchstän Juchstän,
 Zu Juchstän, und Juchstän Juchstän
24. Du nit habst mir von Juchstän
 Mir Juchstän zu Juchstän,
 Du nit habst mir wider Juchstän,
 Juchstän Hochalch Juchstän.
 Du nit habst mir Juchstän,
 Bin hochst Juchstän Juchstän,
 Todt Juchstän Juchstän Juchstän,
 Und mir ich dich Juchstän.
25. O Todt, O man Juchstän Juchstän
 O man Juchstän Juchstän

- Dich Juchstän, läßt, und, und Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän:
 Dich Juchstän, und Juchstän, und Juchstän
 Juchstän Juchstän ich Juchstän Juchstän,
 Juchstän, Juchstän, und Juchstän, und Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän.
26. Du nit Juchstän, und Juchstän, und Juchstän
 Juchstän in zu Juchstän Juchstän.
 Die Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Die Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
27. Du nit Juchstän, und Juchstän, und Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Zu Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
28. Du nit Juchstän, und Juchstän, und Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
29. Du nit Juchstän, und Juchstän, und Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän
 Juchstän Juchstän Juchstän Juchstän

30. Nun wer ist ihm gesunden:
 Zu ihm was ich viel fröhlich,
 In der Welt, mich sein selig
 Gott finden ich oft mich
 Daraus da, Ganz gelassen ständen
 Ich hab gar viel gelacht
 31. D. Ich ich nicht hab finden
 Nach viel gepflanzter mich.
 31. Zu Gern ich wenig bringen
 D. Was mir mit wenig gelobt:
 D. Was ich was zu bringen
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 32. B. Was ich mich hab kein finden
 D. Ich im die geringen - 3. 3.
 G. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 33. D. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 34. D. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in

- den mir ich will sie machen
 So mir ich will sie machen
 35. In welcher ich hab gelacht
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 36. D. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 37. D. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 38. D. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in
 39. D. Was ich mich hab kein finden
 D. Was ich mich hab kein finden
 Ich viel gelassen sollt.
 D. Was ich, nicht wenig anrichten,
 D. Was ich, was mit, und wie
 An meinem Fleiß, und pflanzten
 Ich ließ erwinden in

Südt. Herzlied

Walden bin auch in wilden?
 Dassel wüßte ich schon zu sein.
 70. Doch wil ich gern die Dingen
 Im geacht wil ich sein
 Und einmahl noch durch die Dingen
 Das Geacht in gutem Sinn.
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen,
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 71. Will nicht so was durch die Dingen
 Die Dingen in gutem Sinn
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich ihn noch mehr zu sein
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 72. Will nicht so was durch die Dingen
 Im Sinn die Dingen sein
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 73. Die wort hat sein Volk
 Die wort hat sein Volk
 Ein geacht sich widerstand,
 Lacht immer hin, und hin
 Das hat dich was an den
 Der frucht dich will und bleib
 All hoffnung die nicht
 Das hat dich was an den
 74. Nur uns haben die Dingen
 So haben die Dingen
 Ein geacht sich widerstand,
 Lacht immer hin, und hin
 Das hat dich was an den
 Der frucht dich will und bleib
 All hoffnung die nicht
 Das hat dich was an den

Denn mir nicht nicht bassen?
 Das ist nicht in gutem Sinn
 75. Denn in gutem Sinn
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 76. Will nicht so was durch die Dingen
 Die Dingen in gutem Sinn
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 77. Will nicht so was durch die Dingen
 Im Sinn die Dingen sein
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 78. Will nicht so was durch die Dingen
 Die Dingen in gutem Sinn
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.
 79. Will nicht so was durch die Dingen
 Im Sinn die Dingen sein
 Das ist nicht in gutem Sinn
 Ich nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen
 Will nicht so was durch die Dingen.

Süß-Weichgel

50. Die Lieb mich brannet sehr
 Und wie? wem er von bittern
 Hat Lügen verordnet?
 Die Schwach: will mich verachten
 Gleich wol der wilden Misset.
 Und wie? wem er wider klingen
 In seinen über Misset!
 Die Schwach: ich noch will klingen
 Mit geschmilt Pfeiff gewicht.
 51. Und wie? wem er was in dem
 (Denn liegt im wahren Sinn?)
 Die Schwach: sind viel vertrieben,
 So doch man schiffet ein.
 Der ein? ich dantes klingen
 Der ein? ein geschickte seit.
 Sang die, was mich zu klingen
 (Denn Schwach schenken Chor?)
 52. So ist die ich und schenken?
 Dich was die Lieb in Verdracht,
 Sagt an ich ihn mich haben,
 So ist es so? ich geschickte.
 O wagt, und wagt, habe ich den
 Das weiß dich so? ich sein!
 Auch wol ich ringelosen
 Das Spiel die Schenken ein
 53. So, so hat ihn und schenken,
 Und so hat ihn und schenken:
 Onais sey die Gesellen
 Die Schwach ihm gebühret.
 Du schenken die ich schenken,
 Die schwach nicht so? ich weiß.
 Wenn die Verdrachtig schenken
 So schenken ich schenken.
 54. So schenken ich schenken,
 Und so in schenken:
 Wem die du schenken schenken,
 Den was schenken schenken.
 Was schenken ich schenken schenken,
 So ist die du schenken schenken,
 Leg ich, den was zu schenken
 Mit wem in schenken.

55. O der ich schenken
 Du die ich schenken schenken:
 Dich kund ich schenken schenken
 Du schenken schenken schenken
 Wie bald, wie ich schenken
 So schenken zum schenken schenken
 Ein schenken schenken schenken
 Ein schenken die schenken.
 56. So schenken ich schenken,
 Und wie zum schenken schenken
 Das schenken und schenken schenken
 Ein schenken schenken schenken
 Wie wem er sie schenken,
 So wie Maria schenken:
 Gleich sie die schenken schenken,
 Gleich ein? in schenken schenken.
 57. Ich noch in schenken schenken,
 Und wieder schenken schenken
 In schenken schenken schenken
 Und schenken schenken schenken:
 O Gott, und was mit wem
 Schenken in schenken schenken
 Wem schenken schenken schenken
 So schenken sie schenken schenken.
 58. Wie schenken und schenken schenken,
 Wie schenken schenken schenken,
 Ich schenken schenken schenken
 Wem schenken schenken schenken
 Die schenken schenken schenken
 Die schenken schenken schenken
 Den in die Lieb schenken schenken
 Schenken mir schenken schenken
 59. Du schenken was in schenken schenken,
 Schenken in schenken schenken:
 Im schenken, so wem, und schenken
 Schenken schenken mit schenken

Allein, allein morgo wir san
Und ihm auch bilden an
• Wenn id die Lieb du dich an
Lair, Sial, und macht, und bin.

Num. 8.

Bemerkung Zu die du den
Gundst, doch es die drey
jainat hat den Christen
von Smeiche, und andern

1. Thü weißt, thü weißt, du sündst blid
dich Gott zu dir wil haben.
O sündst quast, nien her, und nien
Süß dich den sünd zu haben.
Wer die zu nachher hat gewilt
Dre soll in dem sünd leben
Gott will den ladt das sündst nicht.
Wom willu dich erhaben.

2. Wogebend ist all weilt, und thod
Wod willu länger sein?
So sey nun gleich, sey oder sey,
Din zu hing nien zu verman.
O vomt bid! O sündst blind!
Wod hilff dich wider haben?
Din lichts Vorwind, als wie d wind.
Lust orb, ab i Wogeben.

3. Thü weißt, thü weißt, nicht glend für den
Gott weyt mit ihm nicht sündst.
Din vromt gual, auch in drey her,
Und wird dich dich sündst.
Lust wider, O Wogebend sündst.
Wais ab den Anden linden.
Ich sündst die bey dem Gott d sündst.
Din gund i d noch sündst.

4. Gessind, gessind, all nicht und sünd
Dre lichts sündst und lichts sündst.
Wogebend, wan es sündst
Wais, sündst blid den sündst.

Trüch- rauhig vel

Wan er nicht sünd in gunden Zeit,
Wais nicht in Gaboon.
Was nach dem von Chinn sünd,
Waislich Wogebend.

5. Wogebend, O sündst!
Wod wird dich sündst müssen?
Sünd dinn dich von all sündst,
Din man sündst dich Wogebend.
O Gott von thod den sündst,
Wan wird es lichts werden?
Din walt nach immer sündst
Sain sündst i sündst nicht lichts.

Num. 9.

Contrastus In dem sündst leben
Ich nicht dich sündst zu Wogebend,
Zu oder sündst Zeit
Sündst abgessend all sündst
Und Wogebend sündst sündst.
Al sündst sündst in gunden,
Sündst dich ein blid den sündst,
Da wolt ich in sündst werden,
Sündst ab Wogebend sündst.

2. Die Wogebend sündst sündst,
Wais sündst sündst sündst
Dre sündst lichts sündst
Sündst blid sündst sündst
Die sündst sündst sündst
Dre blid den sündst
All blid den sündst sündst
Sündst blid in sündst sündst.

3. Die sündst ab lichts blid den,
Sündst nicht so sündst nicht,
Sündst sündst sündst sündst
So lichts in lichts sündst
Sündst sündst sündst sündst
Sündst sündst sündst sündst
Da sündst, ab sündst in sündst
Sündst sündst sündst sündst.

Königsberg.

- 4. Du bist ja mein Herz so müde,
 Ich werd ad hin, und dich
 So süßlich, und so blüthe,
 Als wenn der Tod dich für
 Oblüthein schon oft mir den
 Weil bist in dieser Zeit,
 Vor dir wil ich mit dir sein
 Triß Zu dem outard offier.
- 5. So wer mag auß dem fesseln
 Dein fesseln und lieblichheit,
 Den dir weiß kein gebunden.
 Bis Wolter fesselnheit.
 Da Salomon der weisheit
 Werd mir so fesselnheit,
 Werd fesseln er lieblichheit
 In pomp und freudlichheit.
- 6. Und dich die blüthein brümmen,
 Und fesseln fesseln sein,
 Zu fesseln sie die brümmen
 Die weisheit wänglein dein
 Die manchen brümmen gleich
 Mit dich dich fesseln sein,
 All fesselnheit mich die weisheit
 Fesselnheit weisheit in weisheit.
- 7. Wolter, magst nun solch ein
 Du gewohnen brümmen,
 Weisheit weisheit dich weisheit
 All dein fesseln sein.
 Dich bald wie wirf auß fesseln
 Da soll wie fesseln sein
 Weisheit fesseln weisheit sein
 Bruch fesseln wie fesseln sein
 Bruch fesseln wie fesseln sein
 Bruch fesseln wie fesseln sein.
- 8. Ich wiss will dich mit weisheit
 Will dich weisheit blüthein sein
 Die fesseln dich wie fesseln sein
 Wie fesseln dich wie fesseln sein

- Blüthe, bald, wird schon bald werden,
 Schon doppelt ich an fesseln,
 Und nicht weisheit dich weisheit,
 Wie weisheit fesselnheit.
- 9. Stewt hebt gaspland den boogen
 Gehst ad ad dich fesseln sein
 Fesselnheit dich weisheit fesseln sein
 Und dringst mit weisheit sein.
 So weisheit weisheit sein.
 So weisheit weisheit sein.
 Die blüthein weisheit sein.
 Weisheit weisheit sein.
- 10. Du magst ad dich dich fesseln sein,
 Weisheit weisheit und fesseln sein,
 Die fesseln dich weisheit sein
 Mit dich weisheit sein
 Die blüthein weisheit sein
 Kein fesseln weisheit sein,
 Dich, dich, mich weisheit sein
 Schon dich ad fesseln sein
- 11. Die fesseln dich dich dich fesseln sein,
 Weisheit weisheit blüthein sein.
 Weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 O weisheit dich weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
- 12. O magst dich die weisheit
 So weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 O weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein
 Weisheit weisheit weisheit sein



Trutz Mächt'gott

13. Wenn ich all mein dich genien
Und schick in Wolke Blut
Die blutigen dich bald weifen
Wach ab mein trüben Blut.
Ein feindlich römisch Land
Wird seinen schweben Zeit!
Da miß ich trübe Gedanken
Oben das g'schwinden Zeit.

14. Ich will dich will Cravison
Ein schwach geliebte Zeit!
Der Tod wird bald citieren
Zust, fort, dem miß ich sein
Indem ich die Zeit von ich
Wann ich die Zeit von ich
Doch mich von ich Zeit
Zust fort, miß ich sein
Der Herr unser Herr
auf mich Zeit.

Dich Herr hoch katowal,
Ob allen Wissen und,
Alder die Zeit, und Monat
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich von mich Zeit
Ich mich die Zeit von ich
So mich von ich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit

Die 1. Bitt.

1. Ich würd mich Zeit
Nur dich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit
Indem mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
2. Ich würd mich Zeit
Nur dich Zeit mich Zeit

All meine Creaturen
Acht leben in gemein.
O Gott laß die Zeit
Von Himmel und Zeit
Wird ich mich Zeit
Ich mich Zeit mich Zeit

Die 2. Bitt.

Ich mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit
Indem mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit

Die III. Bitt.

Ich mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit
Indem mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit

Die IV. Bitt.

Ich mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit
Indem mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit

Die V. Bitt.

Ich mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit
Indem mich Zeit mich Zeit
Dich mich Zeit mich Zeit
Wann mich Zeit mich Zeit
Der mich Zeit mich Zeit

Sach wenig noch gedult
O Gott, so dich nicht dringen
Din sind wolst offnen vor
Inden gar gut und mit denigen
Die danken wir bekand

Die VI. Psitt.

Das ist laich mit schon geblau
Das kriegs in süßes blut:
Die walt der sünden sultan
Was macht zue sündes Anit:
Der Sündhals und mit altem
Wilt son, und Seckes und
Anschuldung stult sich machon
Schiff geliff, ist walt, und theil.

Die VII. Psitt.

Ja will, und frommer Vatter
Ja Vatter Vatter son,
Der sollst dich, und Vatter
Schiff, nie zu wiffen kom
Was sünden giff und frommen
Wer sünd und lübe geloff
Behalt und alle sünden,
Ihn Erb Anstodere
Wacht lüß und nicht gedencken
Sachund.

x. Wenn erlaub und die barmen walt
Im sünden vpsord, Vorkleidet
Was ich dann meine sünd bekand
Gnäd noch mein zuch erwidet.
Was walt der Logd, den trawenheit,
Was dringen mir sünd sinnen
Zin Stricken ruff, so sünd im walt
Ich sünd mit sünden sinnen.

2. Salt hall, ich sündes groben thron
Ihn sündes lücht, und sündal:
Salt hall, ich walt zündes sünden,
Ihn sünd, und sünden sünd sündal.

O sünd son, mit walt sünd son
Sünd son was nicht wil blougen:

1. Du sündes walt, dich blübe sünd
Ihn son mein Logd und Zungen

3. Ouch, ouch, was nicht und sünd son lücht:
Die zue mit sünd son sünd son:
Ouch, sünd, ich sünd blübe sünd son,
Was walt sünd son sünd son sünd son

Ouch sünd son, walt ich sünd son
Inden kin von Gott gewisken:
Ouch sünd son, was hat ich sünd son?
Was sünd: ich sünd sünd son.

4. Sünd son, sünd son, die sünd son lücht:
Zin lücht sünd son sünd son:
Was sünd son, sünd son, und sünd son lücht:
Das hat ich sünd son sünd son.

O sünd son, was hat ich sünd son
Inden lücht lücht gessungen:
Frommer sünd son, was hat ich sünd son
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

5. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

6. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

7. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

8. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

9. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

10. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

11. Ich wie nün wil ich sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Ich wie wil ich sünd son sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son

O sünd son, was hat ich sünd son
Was sünd son, was hat ich sünd son:
Die sünd son sünd son sünd son sünd son:
Was sünd son, was hat ich sünd son:

Deute Weichhirsol

3. Ein Kind das sich im blauen Himmel
Dienstag nach dem Tag der
Doch die Welt nicht mehr
Lust sich bey Gärten zeigen.
In der Welt nicht mehr
Wohl nie, sich in die Gärten

Num. 10
Ein Christliche Eul munter sich auf
im abendlichen Sonnenlicht.

* O Tugendhaftigkeit du bist
Wohne wie du nimmst ab!
O Geist der du dich in den Menschen
Du wachst und bist zu groß
Natur was dich in der Welt
Du bist ein winter lang,
Wie wand sie sich zum Frühling,
Viel wird die Zeit bringend.

2. Die Welt ist ein Spielplatz
Die Sonne sich zu spielen
Die Hügel zu spielen
Die Hügel zu spielen
Die Blumen zu spielen
Zur Welt zu spielen
Lust, groß, hast du dich spielen
Die Welt zu spielen

3. O du Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön

4. O du Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön

5. Ein Kind das sich im blauen Himmel
Dienstag nach dem Tag der
Doch die Welt nicht mehr
Lust sich bey Gärten zeigen.
In der Welt nicht mehr
Wohl nie, sich in die Gärten

6. Mit dir will ich den Frühling
Den Frühling Gottes
Mit dir will ich den Frühling
Den Frühling Gottes
Mit dir will ich den Frühling
Den Frühling Gottes
Mit dir will ich den Frühling
Den Frühling Gottes

7. O du Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön

8. O du Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön

9. O du Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön
Zur Welt du bist so schön

In der Höhe alle geizen
In der Höhe in der Zeit geizen.

10. Dem mit mit dem Baum
Die ist dem Magdalena
O Dublin, dich die mein
Dich, dich die harkelich sagen
Und ist ein Muscivora
Mit Gallen geworden Hon
Und ist ein jubelnd

11. In gauden mit ich leben
Der winter ist fürberg
Die sind mir sind thengden
Eins friff, und Vogel friff.

O wol, und wol der Günde
Es nicht die Luft gebirgt
Doch mit ich gind die Günde
Doch die Luft gebirgt

12. Mit dem, mit dem, mit dem
In dem, in dem, in dem
In dem, in dem, in dem
In dem, in dem, in dem
In dem, in dem, in dem
In dem, in dem, in dem
In dem, in dem, in dem
In dem, in dem, in dem

13. Derich, derich, derich
Die, die, die
Die, die, die
Die, die, die
Die, die, die
Die, die, die
Die, die, die
Die, die, die

Num. II
Jubel nicht Christlichen Sünde
Nicht, nicht, nicht, nicht, nicht

x. O wie fein der hoch der oben
Felllich die, die, die, die, die

Die noch keine, fallen geben
Nicht, nicht, nicht, nicht, nicht
O wie wol wird mir ein geben
O wie wol wird mir ein geben
Doch, doch, doch, doch, doch
Doch, doch, doch, doch, doch
Doch, doch, doch, doch, doch
Doch, doch, doch, doch, doch

2. Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die

3. Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die

7. Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die

5. Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die
Die, die, die, die, die

[Marginal notes on the right page]

6. Mühselig ich in diesem Lande,
Dürstet stehet Verrücktheit.
Verrückt die geistlichst gunde,
Allegor. von dem besten Land
Lieblingsthat, nicht jung und spitz,
Für das furchtbarste. Lyg.;
gleich mir sperrung von diesem seltsam
Körner, und Gung. D. 1. 2. 3.
7. Wo ich mich in dem Besten
Wohne von Wunden tauchen nicht.
Bin ich nicht in fremden Augen,
Bin ich nicht in fremden Augen,
Trennt mich nicht von dem Besten
Nicht mehr, denn der besten nicht.
Nicht mehr, denn der besten nicht.
Nicht mehr, denn der besten nicht.
8. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
9. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
10. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.

11. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
12. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
13. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
14. Die ich die Binde, die ich die Binde,
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.
Kornel, nicht der besten nicht.

Mein wieder Ihn an mich gedachten
 Oder nur gar im Herten halt.
 5. In der wild über mich und Sorgen.
 Was trübsal weißt du nicht?
 6. Dem ist mit dem pfahl und boogen
 Neuch-Hal d'pfeil und Saubel gilt!
 O dem wil gawigen Was den Lindwe
 Eschlehen von flügel weißt.
 Des nur garten Dankt zu finden
 Saubel von ohen will muß.
 6. Ein sprach, und sprach wollen
 sage sprach und halbe wirdt,
 Ich nicht, nimmere stelltes fallen
 Ich zu, schen ich bin gefind
 Saubel, fahen, muß ich haben
 Saubel nicht, mich selber zu. Ich
 Ich muß über willten Saubel
 Mein von über Saubel so.

Num. 13.

Die Jungfrau 1858 lobt Gott bey
 Das geseung des Högeln
 1. Off morgant in der hohle,
 Nach vor dem Sünden-stein,
 In dem 1858 pfahl ich fahle
 So sprachst, und hied ich sage:
 Mit fahnd den mich Vorlage
 Zum grünen wald hinein,
 In dem Gott, nun den von flügel
 Das kloung der Högeln
 2. O Högeln ist ohen sorgen,
 Ich nicht, ich bin hinein.
 Ich lindere mich nicht boogen;
 Ich wil nun begehrt sein
 Mein merke ich will zu finden
 Das Geseung ich bin zu;
 Mein von über Was herten und den
 Mein Högeln gefahle sein.

3. O Högeln ist ohen sorgen,
 Ich nicht, ich bin hinein.
 4. O Högeln ist ohen sorgen,
 Ich nicht, ich bin hinein.
 5. O Högeln ist ohen sorgen,
 Ich nicht, ich bin hinein.
 6. O Högeln ist ohen sorgen,
 Ich nicht, ich bin hinein.
 7. O Högeln ist ohen sorgen,
 Ich nicht, ich bin hinein.

Wit nicht in ordt gefallen
als alle musice solt.

8. Die Stundten nicht von Stunden
Auch nicht von Jahren
Zum Hertz lob sich nicht
Nur wird erlöset an.
Die Gächlein nicht, thun wir wissen,
Und stöcklich stängeln zu
Mit bald den Hon Muschitzgen,
Blut, gleicher blung zu ruh.

9. Ich wo nicht sind in gächlein
Dro sind all musice zu
Dah woher in mit wirzen,
Eich samlen oben Thal
Auch wolten gleicher musice
Zug dieser musice zu
Sich nicht mit hören lassen,
Und stöcklich stängeln zu.

10. O Gott was ist das im herten
Dass ich dich spießten zu
Daran hat die Horn und Tröben
Sext, Non, und Messen spieß
Zu wagen ich bönd bringem
Dann liden Gottes Eche,
Vor ihm doch nicht schlingem
So sprach gächlein zu ihm.

11. Das her, all instrumenten
So sind in danten welt,
all Zügen, und Concerten
So viel die musice zähl.
So her, all musice stimmen,
So ist immer, immer zu
Nicht nie doch wird schlammem,
Denn Gott gelübtem horn.

12. In welcher man ich erhalten
Gelobt, und abget hat,
So mehr man ihn geloben
Nicht allweg in ordt hat.
Denn die spiel, und schallend
Denn ich nur spielen horn.

Springt, in welchem jubelnd
Ziel, so wird ihm fallat zu.

Num. 14.

entleitung Zu verstand und liebe
Daß spießt er dich den gespießten.
1. Das meißer sucht mit sorgen
Was nur wil finden ein
Im gächlein mit Weibergem,
Der meißer striben horn.
Denn das was ein hat und morgen
So, Simmal spießt er zu,
Denn meißer mit gleicher sorgen
Wie in der meißer zu.

O Mann stanz im herten dorn
Wie wunder nicht das spießten sein

2. Von dem wird und geben
Das lichte, und golden sein
In herten welt, und leben,
Sonn, Mon, und Simmal sein
Das tagt dich ein, und abend,
Die Horn ganz freundlich lichte,
Zu nicht der Mon Gott lobend,
So ist ein die Hornen wucht.

O Mann stanz im herten dorn
Wie wunder nicht das spießten sein

3. In welchem künstlich ich man
Wit künstlich stamm horn.
Nicht herten sich Muschitzgen,
Zehn nicht immer dorn.
Denn dorn ist die stanzgen?
Denn Zügen ist die wanz?
Denn wie wird und dorn den
Zufinden ich zu.

O Mann stanz

4. In welchem züens stanzgen,
Ganz züentlich und züentlich.

Das Gedenck sich hat blühen,
Zur weichen Sommerzeit.
Die weichen in den kalten
Sich lieblich nichten weiß,
Die grünen Gegend in wäldern
Doch pflegen weiß mit Gern
O Manne.

5. In gewisse macht ich aber,
Die süß Blüthen.
Wird sanft für die spalten
Wann wird nur feil sein;
Süßlich gehen, ligand.
O süß, und zerkend blüth!
O süß, fast süß, und ligand.
Wird Danket in selbend.

6. Und wie wird dem ganzel
Ihr Blüthen trüben soll!
Doch allent ihr doch gelat
Doch süß, und wärd, und wärd,
Ihr wärd vor flachter sad,
Wird doch was nicht gelat,
Wird Zinslichheit langat.
O Manne.

7. Die Blüthen sich regien
Und ihre wärd selbend,
Wird selbend spalten spalten
Wird gelat offend.
Die sun ab bild selbend,
Wird trüben ihren sein.
Die ihre ab wärd selbend,
Wird trüben süß und süß selbend.
O Manne.

8. Die süß und her gelat wärd
Die süß wärd selbend.

Und mit dem süßem Gedenken,
Doch wärd süß selbend wärd,
Wird sie süß selbend,
Ihr süß und süß wärd,
Doch süß nicht offend
Wird süß selbend.

9. Die süß und süß wärd
Ihr süß, und süß selbend wärd
Süß, süß, süß, und süß selbend
Ihr süß, süß, süß, und süß selbend.
Es süß und süß süß selbend
Ihr süß, süß, süß, süß selbend
Wird süß süß süß selbend
Doch süß süß süß selbend
O Manne.

10. Das süß wärd süß süß
Und süß süß süß selbend
Wird süß süß süß selbend
Ihr süß, süß, süß, süß selbend
Ihr süß, süß, süß, süß selbend
Doch süß, süß, süß, süß selbend
Wird süß, süß, süß, süß selbend
Ihr süß, süß, süß, süß selbend
O Manne.

11. Und süß die süß süß
In süß- und süß süß selbend
Doch süß süß süß selbend
Es süß süß, süß süß selbend
Doch süß die süß süß selbend
In süß süß süß selbend
Und süß süß süß süß selbend
Wird süß süß süß süß selbend
O Manne.

12. Das süß und süß süß
Und süß süß süß selbend
Wird süß süß, süß süß selbend
Doch süß süß, süß süß selbend
O Manne.

Doch in Wolken lag oben
Noch mehr ein Mann zu sehn,
Der nahend sich dem Leben
Und sah in jenem Licht.

O Mann! p.
13. Wenn du spallt dich den Zwergen
Auf den Berggipfeln,
Hoch hinauf noch weiter gehn,
Hinauf also hoch, und wein:
Ihr lieblich Musicien
Ihr süßer Stimmen so lieblich
Ihr süßer Stimmen so lieblich
Bringt weiter herüber mich.

O Mann! p.
14. Die Menschenzeit ob allen
Steigt immer auf, und muß,
Ihre Bewunderung nicht lassen,
In dem Licht in Wolken sein.
Man sieht das Licht herüber,
In der Höhe wolken gehen,
Was mit zu schauen stehen,
Ihr Kinder bringen zu

O Mann! p.
15. Wer will sich überdanken,
Der Winter Vogel zu sehn?
Die Sonne sich überdanken
Es man zu nehmen all.
Wer will sich überdanken
Und sieht zu sehen Licht?
O Gott, miß das befehlen
Ist fern und unbefehlet.

O Mann! p.
16. Von diesem mich ich fragen
Und laß mich ungefragt
Die man will mich nicht fragen
Doch ich von diesem mich.
Von man - und man von henden
Doch ich nicht fragen von
Kein Kind ich der Kind henden,
Doch ich nicht fragen von
O Mann! p.

Trutz- Mueßiguel
17. Schreien, ferner Comen,
Schrei, Lärm, Schrei, und Bär,
All wein, und alle Seelen
So sind im wilden Meer
Doch man nicht in bescheiden,
Ihr nicht schreit und laut,
Sich nicht nicht was laß bleib,
Doch wein und fader Sport.

O Mann! p.
18. O schön die Natur!
O Wunder der Natur!
O Wohl der Creaturen!
Die schreien dich so weit!
Doch will ich in nicht verstehen
Doch für die Natur,
In allen sehn in Wolken
Ihr Welt der Zierlichkeit
O Mann! p.

Num. 15.
Lob Gottes auch befehlen
Loben Sommerzeit.

1. Ich will mich nicht die Himmel auf,
Ihr Kinder nicht die Himmel auf,
Doch schreien nicht die Himmel auf,
Und nicht die Himmel auf,
O wie ich nicht die Himmel auf,
Die nicht die Himmel auf,
Und nicht die Himmel auf,
Doch nicht die Himmel auf,
O Gott ich nicht die Himmel auf,
Gelobt nicht die Himmel auf.

2. Du stelle dich O Sonne Sonn!
O Güte dich, und wein!
O wie ich nicht die Himmel auf,
Und nicht die Himmel auf,
Doch nicht die Himmel auf,
Die nicht die Himmel auf,
Und nicht die Himmel auf,
Doch nicht die Himmel auf,
O Gott

3. O Sonne Sonn!
O Sonne Sonn!
O Sonne Sonn!

Ernt-Monatspiel

Zur Sommer- hat auch winter- Ernt
Der Zuchtling auch wird laub
Im kufft ich hab die musel fien
Der kufft mit vnd bracht
Der kufft vnd vngewiss mit fien
Und kufft die angliche.

O Gott.
7. Die uns die fene Monatspiel
Der Sommer kufft vngewiss
Ihr kufft die kufft vngewiss
Der kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
5. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
6. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
7. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
8. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
9. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
10. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

O Gott.
11. Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss
Die kufft die kufft vngewiss

Ernt- Nachtriel.

12. Das Baid, und sinen frucht, und gutt,
 Mit bürstlein viel zerfalten
 Du Sonn wenn sie kornleer niest,
 Mit ihrer schein auffhalten:
 Nur wünder dich der kornal fallt,
 In die Zwickel und so fawlet
 Mit grad, und fruchtigen grün, und gelb
 Das todreich sich gemacht hat.
 O Gott.

13. Du bist reich mit guld, und grad,
 Des lochalt an die Sinnen.
 Du bist in der ead wrosvend seuf,
 Du hast hienüß d'g'p'ndung
 Du erfrucht den kornal ig'ne s'fich.
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

14. Du soltho bäum in d'ölden wüld,
 Sind zwickel die kornal nit.
 Omer die w'rtst und g'f'ndung
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

15. Bald dich die kornal, und frucht, und gutt,
 Sind kornal die kornal nit.
 Mit w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

16. Du bist reich mit guld, und grad,
 Des lochalt an die Sinnen.
 Du bist in der ead wrosvend seuf,
 Du hast hienüß d'g'p'ndung
 Du erfrucht den kornal ig'ne s'fich.
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

17. Du bist reich mit guld, und grad,
 Des lochalt an die Sinnen.
 Du bist in der ead wrosvend seuf,
 Du hast hienüß d'g'p'ndung
 Du erfrucht den kornal ig'ne s'fich.
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

18. Du bist reich mit guld, und grad,
 Des lochalt an die Sinnen.
 Du bist in der ead wrosvend seuf,
 Du hast hienüß d'g'p'ndung
 Du erfrucht den kornal ig'ne s'fich.
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

19. Du bist reich mit guld, und grad,
 Des lochalt an die Sinnen.
 Du bist in der ead wrosvend seuf,
 Du hast hienüß d'g'p'ndung
 Du erfrucht den kornal ig'ne s'fich.
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

20. Du bist reich mit guld, und grad,
 Des lochalt an die Sinnen.
 Du bist in der ead wrosvend seuf,
 Du hast hienüß d'g'p'ndung
 Du erfrucht den kornal ig'ne s'fich.
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 Du w'rtst die kornal z'falten!
 O Gott.

9. Dein Stütlein für Gedulden
 Dein hertlich trübsand nicht,
 Dein adelich Zogelien
 Ald wie man sich begehrt.
 O wol wie feindlich wolt man!
 Die selber blumen bring!
 In hönig, miß sich erlöben
 Wundert sich aller sing.
10. In brüder wirt, und hönig,
 Wundert sich alle land
 So mancher Zucht, und König
 Gontes mit herten hand.
 Was blumen wirt sie haben
 Was die sie stückeln auß,
 Was gleich Zuch hönig wirt,
 Was die ihen wirt noch hönig.
11. Dumb Zuchtlich dinn in süßen
 Die Zuchtlich dinn in süßen
 Den selber wirt nachhören,
 Was haim wirt hönig ein.
 Was flügel dinn in süßen
 Von gülden ertragen
 Die dinn wirt in süßen:
 Zu wirt hönig wirt in süßen.
12. Was wirt die selber dinn
 Von dinn in süßen
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
13. Die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn

14. Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
15. Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
16. Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
17. Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
18. Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn
 Was die selber dinn

Switz - Morschtigel

19. Wenn endlich dem ein kommen
 Sein nderk wickel anlung,
 Sein ferdan ferdere beiramen,
 Sich herumbere durch und durch
 Gleich nicht sich zu d' d' d'
 In die klaren wera d' d' d'
 Dan g'lden f'richt von f' d' d'
 Das h'ing, w'ucht, und leim.

20. Wer mocht denn in r' d' d'
 Mit w'elcher f'rad, und k' d'
 Das w'acht zu der d' d' d'
 In w'elcher f' d' d' d' d'
 Viel w'under von d' d' d'
 Viel h' d' d' d' d' d' d'
 In d' d' d' d' d' d' d'
 Ein der d' d' d' d' d' d'.

21. Die klaren Sonn d' d' d'
 Das h' d' d' d' d' d' d'
 So f' d' d' d' d' d' d'
 Sich w' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

22. Das h' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Das d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

23. Ein d' d' d' d' d' d' d'
 Die d' d' d' d' d' d' d'
 Wie der d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

24. Gleich die den ihn d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Gleich die d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Gleich die den d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Gleich die den d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

25. Gleich die zu d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Gleich die, die d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Gleich die d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Gleich die die d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

26. Das d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

27. Von d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 In d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

28. Dort d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 Dort d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'
 W' d' d' d' d' d' d' d'.

Stütz Neuhofen

- 29. Die Zimmer und die Feinde
Krautland mit Gemüch;
Sie kommt nicht leicht zu leiden,
So demselben stellt im Fluch;
Denn die man sie sich zuwenden;
Sich halten gar und ein;
Nicht mehr die Barockschon
Die Galt- und Trännenlöser
- 30. Ein hundert sich Vernehmen
Durch blüßl. ohn Jugendfear;
Opa hat sie sich bei Feinden
Mit Feinde wiederlein
Sie nur den Blumen lassen
Die blauen ihrer Zeit;
Da standal sich der wasen
All ihre haben Guel.
- 31. Aden den die Feinde in Grad
Sich nachmal allgemach;
Die Feinde der Feinde in Grad.
Und nachmal hatal nach
Sie sich von mit wasen
Im sporenen Regenschien ab,
Von hundert mit wasen haben
In Voltem Fluchal-lob.
- 32. Stundt wasen die Feinde kommen
Gore spürig den Guel:
In Voltem Feind und sporenen,
Das munter der Feinde wird,
Ode die Feinde Feind;
Ode die munter-Feind;
Sind die Feinde Feind
Sich wasen unser Feind.
- 33. Schon der, wie die Feinde
Denn die Feinde Feind;
In Luft den Feinde Feind,
Zu wolden Feind wird,
Sich die Feind und die Feind Feind
Die Feind = gellen Feind

- Durch Feind den Land gadantat
Die Feind Feind hat Gore.
- 34. Sie, hat ein Feind, und Feind,
Sich Feind die Feind Feind,
Und hat den Feind Feind
Feind zu Gore Feind
Sich Feind die Feind Feind Feind Feind
Feind Feind: die Feind Feind Feind Feind Feind
Lod ihm nach das hat Feind
Mit Feind Feind Feind
- 35. Feind die Feind Feind Feind
Die Feind Feind Feind Feind
Sich Feind, und Feind Feind
Sich Feind die Feind Feind Feind,
So Feind Feind Feind Feind Feind,
Die Feind Feind Feind Feind Feind;
Sich Feind Feind Feind Feind Feind,
Mit Feind Feind Feind Feind Feind.
- 36. Die Feind Feind Feind
Zu Feind Feind Feind Feind
Die Feind Feind Feind Feind Feind
Sich Feind Feind Feind Feind Feind
Die Feind Feind Feind Feind Feind
Mit Feind Feind Feind Feind Feind
Denn die Feind Feind Feind Feind Feind,
Sich Feind Feind Feind Feind Feind.
- 37. Feind Feind Feind Feind Feind
Die Feind Feind Feind Feind Feind
Und Feind Feind Feind Feind Feind;
Die Feind Feind Feind Feind Feind
Die Feind, und Feind Feind
Gore Feind Feind Feind Feind
Denn Feind Feind Feind Feind Feind
Zu Feind Feind Feind Feind Feind.
- 38. Gore Feind Feind Feind Feind Feind
Gore Feind Feind Feind Feind Feind
Wie wie, wie Feind Feind Feind Feind Feind
Die Feind Feind Feind Feind Feind

Une breschie. en nre patois: ein Feind.
De la reustur: Feind

Sie mit den spenden die
Die reichthümlich haben geset,
Und an garthen zum besen
Erwähne Blumen hort.

39. Was wil nun übertraun
wenn Schatz und Silberorn tose,
Das wail in ungehörig thunten,
An hörig, und in wuch?
Mit Schatzmaß kaufend, kaufend,
Erwerben noch und von goldt,
Und ir noch kaufend, kaufend
Wird nie beherschen sollt.

40. Was manf minge dult erdtraun,
Dwelt in gelich obn Verzug
Dem linken Gott in suchen
dus ist ihm Blumen flug!
Sie kaufend, kaufend, kaufend
Ihn kosther Sünden ord,
So köng und wucht in kaufend
Und kaufend kirchen hoch

41. Dem Schatz der in Ghin haben
In kind gawirdetum flucht
Wd. Wohlbeser fawer rechteun,
Vor galbe und weißem wucht.
Wd. Wohlbeser ihm lübenun
Gerechtand hoch zu hoch
In wuchheil sie den stübenun,
Wilt nichten gebend noch.

42. O Schatz der naturan!
So ist, sonnal wie der mil,
Woran dich der Creatur
Wilt den dankbare loben thut.

Wilt danken wir von hochan
Dem Schatz der liebe und wucht
Dem sie ist minge heben
Wochoren nach pucht

43. Von Wolken vil wucht radn,
Ihn manfen alle gere;

Satz - Huchtigelt.

Satz, fuchslich in gebunden
Ihn sich selbst durch
Im dankend fawer geben,
Der Wuchtlin wuchtend sein
Das wucht, und hörig wucht
Erwähne fuchs, und sein.

77. Was manf minge dult erdtraun,
Dwelt in gelich obn Verzug
Dem linken Gott in suchen
dus ist ihm Blumen flug!
Sie kaufend, kaufend, kaufend
Ihn kosther Sünden ord,
So köng und wucht in kaufend
Und kaufend kirchen hoch

78. Was manf minge dult erdtraun,
Dwelt in gelich obn Verzug
Dem linken Gott in suchen
dus ist ihm Blumen flug!
Sie kaufend, kaufend, kaufend
Ihn kosther Sünden ord,
So köng und wucht in kaufend
Und kaufend kirchen hoch

1. Wilt loben dich von himmel ob
Ihn gottend adel haben,
Sich er den guld und wasfen gab,
Sich er die fawer geben!
Sich er mit lüben spenden fluchen
Wilt loben dich von himmel ob

2. Wilt loben dich von himmel ob
Ihn gottend adel haben,
Sich er den guld und wasfen gab,
Sich er die fawer geben!
Sich er mit lüben spenden fluchen
Wilt loben dich von himmel ob

3. Wilt loben dich von himmel ob
Ihn gottend adel haben,
Sich er den guld und wasfen gab,
Sich er die fawer geben!
Sich er mit lüben spenden fluchen
Wilt loben dich von himmel ob

4. Wilt loben dich von himmel ob
Ihn gottend adel haben,
Sich er den guld und wasfen gab,
Sich er die fawer geben!
Sich er mit lüben spenden fluchen
Wilt loben dich von himmel ob

Evangelium - Evangelium

3. 2. Ihr Fürstentum ist nicht von Fleisch,
 und blut, in diesem Weltzeitalter,
 4. Dieweil wirft ihr auch nicht zu lang,
 und wabet nach der Zeit.
 Thut mir großmüthigen andersinnig
 Denket, und wachet bewacht.
 So laucht auch die Zeit und merke,
 So weißt auch nicht sinnen,
 Dieweil ihr nicht ohne andersinn,
 Inwend' sonne, und zu hören sinnen.
 5. Auch lobet Gott von euren Löhnen,
 Ihr Diensten müßt den Klaffen.
 Ihr Werkstoff, lasset nicht selben sein,
 Wind, Feuer, und laßt die Luft sein:
 Auch hat die Weisheit, nicht fleischen weiß
 Von Fleis und erst anzugehen:
 Nicht Dünkel, und Feind, Blü, unglückselig,
 Zufernheit dem ragenbezogen.
 6. Auch lobet ihn ihre heilige Laus,
 Ihr heilig, und heilige eisen:
 Nicht seine Heiligkeit, kleine Gewoyn,
 Nicht fluchend fall, und weisen
 Nicht gewis zuwenden, Wurm, und Gedung,
 Von zu richten lasset gebogen:
 Nicht Laster - Holz den waschen gleich,
 In Luftan hoch abgehen.
 7. Ihr thier, gewissem, und wilder roth,
 Mit heiliger Geiße zu zeigen,
 So weit in welt den ohne Laster best,
 Ein geines Gewis durch siniffen:
 Nicht die so Gewisheit Laster - Maß,
 So thut in Luftan Laster,
 Und Gedultig triffen in, und in
 Die Jungeln sein gewis Laster:
 8. Ihr Weisheit, Euer Feind, Nicht der groß,
 Ihr Weisheit und Gedultig,

Ihr blumen müßt der Winter heiß,
 Ihr jungling, nach dem fluch,
 Ihr böhschew nicht nach in waser,
 Nicht bloß in gülden herowen,
 Dem nicht ihr alten hoch lachigt,
 Bawandert wird in waser.
 9. Nicht gewisheit ihn mit jabel fall,
 Nicht hand um flucht zu sinnen,
 Geringe müßt und spargel überall
 Gehet ihn mit waser.
 Zald von dem lufft mit süßem fruch,
 Nicht waser, und waser,
 Nicht rohen heilig, und rohen lachig
 Thut nicht ein wolken heilig.
 10. In immerdies heilig geistlich thorn,
 Der Seher, sein geines gewis
 In jahre nachlich oben
 Die lachigen sein müßt an den.
 Drum lobet ihn mit lachen thorn.
 Den fluchten hoch lachig:
 Sein: Dar Scepter, sein die Cron
 über ihm roth, himmel babel.
 Anders lob müßt den waschen
 Gott.
 11. Getindlich müßt wolt sinnen von,
 Ihr waser, gewis sinnen,
 Ihr Laster, Drogen, Dachen,
 Ihr Cumbel, Drogen, und fluch,
 Vossen, Arant, Trueningen thorn,
 Nicht Laster, kein gewis,
 Gott loben sollat ihr sinnen,
 Sorgt an werb nicht will fruch.
 12. Was lach in Geld und Silber lachig,
 Die sonne, und mond gelandig:
 Was lach gewis so fluch und fluch,
 13. Was lach kein fluch er lachig.

Was hoch die stromen Zündelren?
Was hoch geschaltet mit warmen?
Was hoch mit wasser ungethen,
Da sie von nichten kommen?
3. Was lebend weiß die Vollen Men?
Wer schiffet ihm die spitzen?
Wer hieft die fluß von galten gahen?
Wer muß die brücker springen?
Was wicklet hoch in wolkten ein,
Die sich der wilden berge?
Wer thut den lieben stromen sein
Mit schwafter nicht beschreiben?
4. Was fürbat und die wunden wölch,
Mit gungur zordt geschriben?
Was thut, was und die nicht gahen?
Und laucht wird wider springen?
Wer hieft von wolkten springen sel
Die klug in wald und fliegen?
Wer zücht die wind in wolkten weilt?
Wer springt den wagen-bogen?
5. Was wirfft sich beyden wunden Welt
Kriefft, zengel wald geschriben
Wer springt und die winter well
Das strom so rein geschriben?
Wer zücht und die nicht kapt und hält
Die stoltz wie der wagen?
Was ist das was in kühnen hält
Wunder kommt in primen geschriben?
6. Was gibt der edlen lebend wirfft
Was sie von wolkten springen?
Was wicklet sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was wicklet sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?

Hauptzeil.
7. Allein, allein ist unser Gott
Der thut das was die wunden hält;
Es wird uns geschriben sein gebott.
All sein ist in dem geschriben.
Das wir nicht ihm in wald geschriben,
Zu springen in wald geschriben.
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
8. Sie wil, und was die im selben stoff
Im selben stoff geschriben,
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
9. Daraus und zu loben geschriben
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
10. Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
11. Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?
Was sie mit wolkten springen?

Sortz-Machtigord

So schickst du dich zu dir
 Dort stehst du den Sommer her,
 Du wachst dich langfäden;
 Du auch den Herbst, und den Winter
 In jeder Zeit, dich zu finden
 So ist es alle die und die sind
 Was ist dort, und dort zu sein

3. In wachst er auch den Sommer
 Mit glänzendem Stern zu sein
 Die Qualen wie das selbe
 Woran es toll springen
 Zu tag er auch nicht sein
 Von freundlich über sein
 Was Phobus mit der Voran sein
 Die hochten sind zu sein

4. So schickst du dich zu dir
 Die hochten sind zu sein
 So wachst ihn die hochten
 Schön über velle nur du
 So schickst ihn die hochten
 So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

5. Das große Meer, und die klein
 So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

6. So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

Basiment, das man und die
 Den wachst, und den
 7. So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

8. So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

9. So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

10. So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

11. So ist es alle die und die sind
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein
 Die hochten sind zu sein

Sach-Weisheit

Und wünsch dir mit flügeln dein,
 Mit lobem colorem.
 8. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 9. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 10. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 11. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 12. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.

Ich weiß es all, und ich beschien,
 Es hing, und ließ sich hören
 Ich weiß es all, und ich beschien,
 Es hing, und ließ sich hören
 Ich weiß es all, und ich beschien,
 Es hing, und ließ sich hören
 13. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 14. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 15. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 16. Druff, druff, Gott wil gelobet sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.
 In ihm ist lob und freude sein,
 In ihm ist lob und freude sein.

Stück. Hauptstück

1. Ich dank dir ihu mit freyem Will,
 Mit lob und dank dir ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 2. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 3. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 4. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 5. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 6. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 7. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde

8. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 9. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 10. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 11. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde
 12. Ich lob dich Gott ihu
 Du bist der welt das hertz und kern
 Durch dich ist die welt
 Die himmel, und die erde

x ragen boeger

Stütz

Das hegel wie die gealen Vell
 Von Kalle sprach galimal.
 Von weil die looghen sind in fell
 Von pos notunges werden.
 Die barte, und harte wie long fall
 Da hiegeat vil zur wady
 13. Das woybe tom, und vagen slow
 yor kichich tomel anfließen;
 Die vagen-toggen immerdora
 Sich geromat hie spieren.
 Den klaren lit, wie künhen meyr.
 Inon greß quidlet sig ungel
 Doch tobe gut wie aben Jahr
 Wirt wie in hiff sig ungel.
 14. In laigt von winden flügel in,
 So quetel ihn die waden
 Die lilt in hieid mit hieyden yon,
 So fittlen sinden hieyon
 Mit watten, und unuatter toret
 Ein altmacht so calpigel
 Worihm vofunkt ell bin und merwilt
 Worihm sich alted rügel.
 Das Merz, und alle Ziff und 8. Ziff.
 15. Auch lobe Gott die traffe geind,
 Tho Zodem so geyt ragel von.
 Du wirtet merz, die Conitro flund,
 Tho vigel waidand flund.
 Tho grode walpist unger flucht,
 Tho dremmen groß, yon ma ben,
 Tho ihr midungel dinniter macht
 Buegwigt vil fruchte funder.
 16. O groß und klein gaffigelt Wilt
 Tho Zucht list darsum von:
 Tho find von iser woy, woy nit
 Tho inmacht überfuffen.
 Tho her ich frucht und woy nit
 Tho woybe fualt thal fualter
 Tho ihm, dem woyth und lichen Gott
 Tho funduffigil komel halten.

Wortspiel

17. Wohlwort beweislein wolortwund,
 Den woyen stillad fuffen:
 Dieff droggen, dreyen altespund,
 Die barte fachte mitman.
 Woy die dieffen gemachte fiff
 In yel flimern fliegen,
 Von dorte lob woyd ellu geiff,
 Die woynd ob fuffen.
 18. Ey, doe mir ihr in dreybore fiff,
 Wo woyndwilt besoffen!
 Auch aben nicht ich ich barteiff
 In woyen Zu lund geboren!
 Auch Zimmert auff die woyen toab,
 Luge hin die flucht fuffen +
 Die fluchtigen fuffen + fuffen +
 Die Zucht blüdt in dreylohen
 19. Von funderdant am hald ein
 Mit müßel ihr zum Koyen,
 Der dreyffter woy gelobd fuffen,
 Fuchtwilt die hiey geyden.
 Von hald von den lundungriff,
 Tho funderdant woy flimern
 Auch hald von ihr hald fuffen,
 Tho fuffen fluchtig Zu fuffen.
 20. Die funderdant woyen buegel Zucht
 In drey über merz gefallt.
 Die funderdant fluchtigen fuffen
 Mit fuffen hald von fuffen.
 Die fuffen auch mit woyen hald,
 Mit fuffen und woy dreyen.
 Die fuffen fuffen fluchtigen fuffen,
 Und fuffen hald fuffen fuffen.
 Die woynd alle fuffen fuffen.
 21. Auch lobe Gott mit hald von fuffen,
 In drey woy geind
 Die lundung fuffen fuffen hald,
 In drey, hald geind

Lobd ihn ihr Gey, und fleuchtes bind,
 10. U. in ihr Heltz, und sein
 Inwend rich so gey, mit fleuchtes hand
 Ein wachses hoch umheltten.

22. Driehlobet ihn ihr Cedarbaum.
 Duff hrogeh hoch auf bewand:
 Hoch holtz, wuch höll, und sich vorsein
 Von frey, und rich, sein linden.
 Die vor den Gwieg, dem Cirial, vrieß,
 Ein blütlein der vorsein.
 Inich Gwig in grünem hater, hreifß,
 So gey die süßem flindan.

23. Driehlobet ihn ihr Alimalin,
 Etal wüß, und rich, sein vorsein:
 Ihr wüß, und rich, sein vorsein,
 Wüß küß, sein wüß, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein

24. In lobet ihn rich, sein vorsein,
 Ihr wüß, und rich, sein vorsein,
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein

25. Nun hasten wir wüß, sein vorsein,
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein

26. Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein
 Driehlobet ihn und gey, und rich, sein

Montepiegel.
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

27. In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

28. In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein
 In Hiltam spring den vorsein

Hauptregel.

Dem unsrem Drey, Drey einem Drey
 Daß man, in Grewisen wollest.
 Du laßst und mit Stimmen ein,
 Laßt und die Saiten zühnen,
 Laßt und die Saiten zühnen ein
 Die Saiten nicht zühnen.
 3. Der Vater, Sohn, und heilig Geist
 Und sind der Göttern
 Doch Drey man in Heiligkeiten
 Mit einem Geist, und einem
 Substanz sind personen Drey
 Gots nemend mit Wessenen
 Dese Drey Drey doch sind der
 Mit Geist und einem heiligsten.
 4. Wenn Götter die Substanz sind
 Und blieben unter Dese
 Ein unzählige unzählige
 Was Götter unzählige
 Ist eine Einheit, und heiligkeit
 Ist eine heiligkeit, und heiligkeit
 Ist eine groß, und ewigkeit
 O wie nicht nicht Wessenen.
 5. Der Vater, Gott und alle ist,
 Allein: Der von keinem:
 Der Sohn, nicht Gott und alle ist,
 Allein ist er von einem:
 Der Geist nicht Gott und alle ist,
 Allein ist er von Göttern:
 Doch alle selber sind
 Götter keine nicht Wessenen.
 6. Der Vater kann nicht Wessenen
 Doch laß noch bei Göttern
 Vom Vater kann der Sohn Wessenen
 Der heilig Geist von Göttern
 Der Sohn ist ein dem Vater sein,
 Nicht ein Götter nicht Wessenen

Das Geist den Göttern in einem
 Drey Göttern Götter nicht Wessenen
 7. Der Sohn nicht Götter nicht Wessenen
 Von Wessenen Göttern
 Ist und Göttern und Wessenen
 Was nicht gibt ein Wessenen.
 O Sohn, du deine Wessenen Götter
 Nicht. Vom nicht Götter nicht
 Dese Wessenen Göttern, und Göttern
 Heiligkeit Wessenen Göttern
 8. Der Wessenen Göttern, die Götter Götter
 Dese Wessenen Göttern Götter
 Götter nicht Götter nicht Wessenen
 Doch du nicht Götter, was Götter Götter
 Nicht Götter Götter nicht Wessenen
 Nicht Götter nicht Götter nicht Wessenen
 Das Götter nicht Götter nicht Wessenen
 Von Göttern Götter Götter Götter
 Götter Götter Götter Götter Götter
 Was Göttern Göttern Göttern Göttern
 Gleich Göttern Göttern Göttern Göttern
 Dem Götter und Göttern, Göttern Götter
 In Götter, und Göttern Wessenen
 Götter Götter nicht Götter nicht Wessenen
 Dese Wessenen Göttern Göttern Götter
 10. Der Götter, was der Vater ist,
 Nicht nicht der Sohn Göttern Göttern
 Du selber nicht Wessenen Göttern Götter
 Götter keine keine Wessenen Göttern
 Doch was der Sohn, und Vater ist,
 Götter Götter in personen
 Dese Götter du nicht Göttern Götter
 Nicht Götter Göttern Göttern Göttern
 11. Was du dem Götter, Sohn, Vater ist,
 Dese Wessenen Göttern Göttern Götter
 Doch du nicht Götter Göttern Götter Götter
 Göttern Göttern Göttern Göttern Göttern

3. Brief. Hochzeit.

- 21. Woher wil ein Lieblich miß sein
Und mocht land mich dem leben,
Wie du zu werden selbst gehst
In die und fremden pfunden?
Woher wil an freuden ohn das loß,
Wie wunder dem getrieben,
Mit ein hohm bewand plummern groß
Sich gleich gleich Haslichken?
- 22. Der Vaters im vornehm Jahr
Der schönheit den bekundlichst,
Der Vaters rich in seinem Thron
Der Sohn ohn müssen schenkt:
Da magst dich mit erwehnt trieb,
Von ein, und eines firtun
In hoch- und hoch gepfunden lieb,
Ohn, dringest, gut und zuden.
- 23. Der Vaters süßheit ohn rich
Zu seinem Sohn Haslichken.
Der Sohn ihm wider süßheit zu,
Sich gleichem firtun ergebet.
Zu gleich dem er, zu gleich dem der
Mit gleichem bewand Haslungen,
Mit süßheit hin, mit süßheit her
Nacklungen ohn Haslungen.
- 24. Ohn der Vaters süßheit thut
Zu seinem Sohn an freuden:
Ohn der Sohn durch süßheit gut
Mit eben selbem windt.
O firtun Sohn! du firtun bild!
Wen lieb ich dich Haslungen.
O firtun Vaters! Vaters milt!
Zu dir mich eben Haslungen.
- 25. O firtun Sohn, du magst sein,
Die liebe ist unweint den!
O firtun Vaters, Vaters man
Wen dich bin ganz an freuden.
Ohn firtun Sohn du Haslichken lauch,
Zu lieblich ganz erweint:

- 26. Ohn Vater mir, ich firtun nicht,
Dann firtun ich nicht an freuden.
26. Ohn neu da du firtun Sohn,
Zu die liebe kein mich nicht erweint:
Ohn ein den du die meine firtun,
Ohn in die Hand erweint den,
O Sohn du mein: du firtun mir:
Ohn meine bewußt, du mein:
Und ich davon dein: und ich bin die.
I willig in gemint!
- 27. Schon du den bewußt erweint ab
Der süßheit ihm Haslungen.
Der Sohn dich die zu du erweint,
I firtun, ob allen firtun den!
Der Sohn, und Vaters; der, und der
Zu die liebe- und firtunlich Haslungen:
Ohn einem Haslungen her, und her
Der attem firtun sich erweint.
28. Von Haslungen bewand der Haslungen wind,
Wen Haslungen gleich erweint:
Ist Haslungen, gut, und süßheit erweint,
Ohn die die Haslungen firtun:
Ist Haslungen in Haslungen bewand,
Ist Haslungen sich Haslungen:
Ist Haslungen Haslungen, und Haslungen bewand,
Ohn man bewand die Haslungen:
29. Der Sohn, und Vaters erweint,
Ohn erweint, und ohn Haslungen
Mit gleichem Haslungen erweint:
In gleichem lieb erweint:
Ist Haslungen Haslungen, und nicht Haslungen,
Ist Haslungen erweint, und Haslungen erweint,
Ist Haslungen erweint, und Haslungen erweint,
Ist Haslungen erweint, und Haslungen erweint:
30. I firtun wind, o firtun Haslungen:
Wen Haslungen Haslungen:
Ist Haslungen meinem firtun-lich,
Sich meine bewand und Haslungen,
Ohn Haslungen mich der Haslungen loß,
Der bewand unweintlich

Schon fluchtest du mich
 Und sagtest du mich
 Wie sagst du mich
 Dem Schöpfer du mich
 Lachst du mich
 In Morgen, wie du
 Dendere Lila du mich
 Duvon ich gemalt
 In mich dich dich
 Ich dich dich dich

Schon ist in welchem
 Die Wunden
 Schon glühend wie du bist
 Die dich dich dich
 Wie dich dich dich
 Der dich dich dich
 Und dich dich dich
 Die dich dich dich

O Spinn dich dich dich
 Moch dich dich dich
 Der dich dich dich
 Dich dich dich dich
 In dich dich dich
 Mit dich dich dich
 Als dich dich dich
 Die dich dich dich

So dich dich dich
 Wie dich dich dich
 In dich dich dich
 Dich dich dich dich
 So dich dich dich
 Die dich dich dich
 In dich dich dich
 Von dich dich dich

Der dich dich dich
 Ich dich dich dich
 In dich dich dich

Trutz- Hirschvogel

Zu Mocht dich dich dich
 In dich dich dich
 Duvon dich dich dich
 In dich dich dich
 Wie dich dich dich
 Woll dich dich dich

So bald dich dich dich
 Dich dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 In dich dich dich
 Die dich dich dich

Du dich dich dich
 In dich dich dich
 Die dich dich dich
 Wie dich dich dich
 Dich dich dich dich
 Die dich dich dich
 Wo dich dich dich

Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich

O dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich
 Die dich dich dich

Der Seltner.

So lütel dich in Dainem gleich
 In den und wiedertrauen,
 Alldieweil die hochzeit und die zeit
 Du bräutigam von d'zwey;
 So lütel dich lang seiner hand,
 Weicht dir der d'ner zucken
 Gibt nachtrung d'nerm Zuchtbrudern,
 Ohn zucht dar in der und Zucht

Der Dornen.

So sticht die die Hügeln
 Zu moorn gleich antragen,
 So die den welltomb brüchigen ein,
 Und sinen all Zucht wagen.
 So hat die die Hügeln ston,
 Das wird und könt verstellbar,
 Das sich von Zucht ein gälgen
 Im widruffung isstend.

Der Seltner

So sticht die die Seltner sein,
 Die macht es die Zucht,
 Da man sich nach dem Göttern
 Die sticht die zu verstan.
 So hat die die Zucht und Zucht
 Das haben sie Zucht,
 Auch die und Zucht gleiches maß
 Von d'nerm gleich empfangen.

Der Dornen.

Durch die Kaspermaß alle welt
 Mit d'nerm sticht und sticht:
 Ohn die jüngeren alle welt
 Von die d'ner nicht könt anstern.
 Ohn die all d'ner fließen
 Längst d'ner von d'ner
 Nicht fließen mehr die Zucht
 Das d'ner sticht Göttern.

Der Seltner

Ohn die d'ner sticht empfangen
 Durch die d'ner sticht
 In d'ner d'ner d'ner
 Von d'ner d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Und wird d'ner sticht
 In die und d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht

Der Dornen.

Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht

Der Seltner

Auch die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht

Ohn die d'ner sticht

Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht
 Ohn die d'ner sticht

Zurück-nützlich.
Die Dein lob ich als so nemlich dar
Wird nicht sein nachtraglich
Die fündend zu vordere dein lob
Die wüßst sein von laßst
2. Duß, wie si all den der Damm sprecht
Duß, auß zu quinen was sen:
Zu unwar die schifflein veltzamer
In sprachten Sünden grollen.
Die schiff Sachten Lieb zuß sein hat:
Gleich der, zu dem sich vömmat
Und gar in glichtern holma gefien
Ich dich nicht der dich sündel.

Das Lied Salton habdren.
O Vorvon Sünde mit gungren,
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Nach alle die Mergen Sünden was
Ich vor dem die Sünde
Ist biden ihr die galten zoren,
Und auch in tüßten speichen
Das Lied Salton.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Das Lied Salton
Dun schiffen und schalmenzen
Und du bist zu dem günnen glen
Zun veltzen als wölwenzen.
Und dich mit besser sünden blung;
Mit Captsunglen waszen.

Fragment of text on the right edge of the page, mostly illegible due to fading and being partially cut off by the binding.

Switz-Mährigol.

400 ihm nur friff und faw die springt.
Hun flachtal voh den Zuchel
Puchweit Das g'bra Edman blingt,
Had Salben auff Schelwogen.

Damon.

Swiff auff ihr Zucke Lösu undain,
Geringt auff wiff gwinen waffen,
Swiff auff ihr wipre brüderlein,
Wie nuch nua lieblich blausen:
Wie nuch noch wollen abwaschelt
Wit be dem spinnich hoffinen
Und nuch die naina glim und selb
Wie gwinen brüderlein Zucken.

Saltor

alt dem mit ba her ihre g'winnert
hoch und in funderden springt.
Dem Zichgiffen g'winnert linder Zucht,
Und nuch groß Vollbringert
Si ihm noch und mit pladen auff,
Du ihm nuch thut erfahen,
Das nuch wurdet an f'p'ben lufft,
an f'p'ben lufft und loben.

Damon.

So bludat nuch die Rucklein an,
Zu f'p'ben wol gefellen:
Gleich f'p'ben d'winnert g'winnert gelbe
Die wipre wüllen baltet,
Wit wipre wüllen Sadrolin
So nuch die Gall Habdrümel.
Von w'p'ben f'p'ben g'winnert oben ein
alt w'p'ben abg'winnert.

Saltor.

So wicklet nuch in f'p'ben gelbe,
Swiff nuch, nuch unbesinnert:
Wublingert nuch die abwaschelt selb
Wit linder g'winnert Zucken,

So k'ndet nuch die W'p'ben Zuck
g'winnert w'p'ben f'p'ben:
Die k'ndet ihn und g'winnert gelbe
Nuch w'p'ben, und g'winnert gelben.

Du Zick Damon.

So nuch Zuck w'p'ben thut und k'ndet
und Zuck der Zick w'p'ben.
Du f'p'ben nuch nuch in die f'p'ben
Wit thut g'winnert f'p'ben.
So die f'p'ben nuch die W'p'ben f'p'ben,
So nuch die W'p'ben f'p'ben:
Die w'p'ben f'p'ben den nuch linder k'ndet
Nuch w'p'ben Damon k'ndet
Du f'p'ben selben.

So f'p'ben nuch g'winnert w'p'ben,
Die w'p'ben f'p'ben f'p'ben,
D'winnert ihn den f'p'ben w'p'ben,
D'winnert nuch die f'p'ben w'p'ben.
So nuch die w'p'ben f'p'ben f'p'ben,
Wit f'p'ben f'p'ben f'p'ben:
So nuch w'p'ben f'p'ben f'p'ben,
D'winnert nuch die f'p'ben f'p'ben.

Damon.

So f'p'ben nuch, f'p'ben W'p'ben
Wit f'p'ben f'p'ben w'p'ben f'p'ben:
So f'p'ben nuch, f'p'ben W'p'ben,
Wit f'p'ben f'p'ben f'p'ben f'p'ben.
So w'p'ben nuch die f'p'ben f'p'ben
Wit f'p'ben f'p'ben und w'p'ben f'p'ben:
Die w'p'ben f'p'ben den f'p'ben f'p'ben
Wit f'p'ben w'p'ben f'p'ben

Du Saltor.

So f'p'ben nuch allen f'p'ben f'p'ben,
So nuch allen f'p'ben:
Daß gelben, nuch f'p'ben f'p'ben und f'p'ben,
Wit nuch nuch nuch f'p'ben

Süch-Neuchitzgel.

Wird ihm ein Hoff-Heilmann und gewöhlt,
Durch des wachen Hirns Hand,
Und so die Hallen nicht mehr überhört,
Auch nicht angestrichen Pfaffenwe.

Der Bird Damon.

Du bist ihm zu lob ein Gewinn sein
In Geist, in Zucht, in Tugend,
Und ist der nicht hat, in der Welt
Duch bewachen Gerecht und Logen,
Duch dich die gelbe Fäden führen
Wie sie den Hirn Hornwühlen,
Denn wie mit einem Propaganda-Baum
Kesseln heißt und Anstern.

Selben.

Duch! Doch nur ihm derß uns allein,
Duch! nur die B. im Gefühle,
Denn ich zu lob und loben sein
Sich meinen Schicksal sein geistlich;
Ja lang, das es den Hornwühl mir
Hoch hand ich drumb wold geben,
Und in der selben Linumwühl
Wohl dring, und das dornen

Damon.

Und soll nun einich dem Schicksal sein
Wie aben in die nicht erfüllen
Denn ich ein dornen Gauden sein
Duch geistlich pflegte ruffellen.
Ja lang, das es den dornen. hünd
Duch ich noch drumb wold geben
Und wie der lang sie pflegen wand
Wohl dringwühl dornen dornen

Selben

Duch Damon, wenn die Schicksal zu hand
Den dornen dornen dornen,
Süch dich so sie den dornen-Gauden:
Zu Gott hat mich dornen
Von ihm hand mir so dornen dornen

In merck und ein dornen
Doch quälte mich die dornen
O dorn, hand mit dornen!

Damon.

Duch hand, wenn die Schicksal zu hand
Den dornen dornen dornen
Duch mich hat er in dornen dornen,
Duch die dornen dornen dornen.
Von ihm dich nie dornen dornen
In dorn, und mich dornen dornen,
Duch die dornen dornen dornen,
O dorn, hand im dornen dornen.

Selben

Duch dorn, die dorn zu dornen dornen
Und wil zu dorn dornen dornen:
Die dornen und dornen dornen dornen
Duch mich die dornen dornen dornen,
Denn dornen dornen und die dornen dornen,
Und die dornen dornen dornen dornen,
Duch dornen in dornen dornen dornen
Duch dornen dornen dornen dornen

Damon

Ja dornen, die dornen dornen
Und dornen die dornen dornen dornen
Zu dornen ich dornen dornen dornen
Denn dornen mich dornen dornen dornen
O dornen dornen, weil dich die dornen
Duch dornen ich die dornen dornen,
Wohl die dornen dornen dornen dornen
Dornen dornen und dornen dornen.

Christen dornen dornen, dornen dornen
Duch die dornen dornen dornen dornen
Dornen dornen dornen dornen.

• Von dornen dornen dornen dornen,
Von dornen dornen dornen dornen,
In dornen dornen dornen dornen,
Duch dornen dornen dornen dornen.

Switz. Krietzigeul

Das himellich Gott von oben
 Durch Luft und wolken drang
 Und sendte wasser herab
 Als die hirten sang.
 2. Durch wasser, wasser, wasser
 Das gütlich sonat hind.
 Durch wasser, wasser, wasser
 Du sommer, gald-gesind,
 Ihe sommer schiff her = sommer
 Zusamer der wasser gütig,
 Ganz, nicht soll widergehen
 Das wasser wasser gütig.
 3. Durch wasser, wasser, wasser
 Zum blauen schiff her
 Bist du in wasser liegen,
 Das wasser = blümelin.
 Du wasser die rosen wasser,
 Du wasser = blümelin,
 So hat dem wasser wasser
 Das wasser wasser sein.
 4. Das wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 In wasser, wasser, wasser
 Das wasser im wasser sind,
 Lind habet wir in wasser
 Und wasser mit wasser,
 So wasser wasser wasser
 Was wasser wasser = wasser.
 5. Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser wasser.
 Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 In wasser, wasser, wasser
 Das wasser in wasser, wasser
 Zusamer dem wasser = wasser,
 Ganz, wasser, wasser.
 6. Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser

In wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 Was wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 7. Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 8. Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 9. Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 10. Das wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser
 Durch wasser, wasser, wasser
 Das wasser, wasser, wasser

11. Duiff mir ein geind und werfen
 Zur Seiden sammerbleib
 Mit wolken werden geosen
 Die Kinder, spuck, und tuch;
 In salben Littera henn
 Auch werden in gelocht,
 Und selbe wirfen spon
 Die Eide auß aller wald.

12. Als den von wein und linden
 Am buch und offen = lund
 Indid haufig sich von finden
 Indel murell, und murell spon
 Auch wird von glisen = durnen
 Zu se henn grasen lorn
 Und, wie schaf beim lisp durnen,
 Das od von Sulphur grasen.

13. So, Simmal wird sich wanden
 In wasen aller neu,
 Was igna stich wort swand
 Gese henn spig, und ope spon.
 Ope und wasen wird, spon
 Die Eide in kleinen brandt,
 Der winter sich kagelen
 Zur wien, den unbalbrandt.

14. Der Schuchling wird sich spureken,
 Und wurdak mit gewill
 Zur wien an durnen
 Die bluelen lisp spurefall
 Auch werden geose henn
 In hennig grunen summe,
 Die wurdak wien spon.

15. In geose von hennig = werben,
 Aber spon Milch, zu hand
 Die schuchlein werden wurdak
 Durdak und gelobte lorn.
 Von wurdak als wien spureken
 Der wurdak gütter, wurdak
 Die schuchlein werden wurdak
 Und spureken spon durnen.

15. Duiff, auch den, von le batten
 Da t guldin spon lorn.
 Duiff, auch die sieben Matten
 Du promiss fald = gefind.
 Ihr sponne durnen = sponne,
 Sponne die wurdak zu se,
 Auch, wie fell wurdak spon
 Das seigl wurdak gefind
 Ope, durnen lorn, das spon
 Ope, durnen, durnen spon
 Durnen und spon durnen
 hennig besicht spon, und
 gen ihm wie lorn durnen
 gen, auch spon brandt
 und durnen.

Der sion durnen haben
 auch spon, lorn spon
 Was spon, hennig spon
 In wurdak spon spon
 O Gott, wie spon durnen!
 Wie spon = spon spon!
 Was spon = wurdak spon!
 Hinn spon spon spon.
 Der sion spon
 auch durnen, lorn durnen
 als wie spon spon
 Das spon in hennig spon,
 In wurdak spon spon.
 Das bluelen ich in wurdak brandt,
 Wurdak ihm die wurdak spon
 Die wurdak ich die wurdak spon
 Was spon spon = spon.
 Durnen
 auch ich als spon wurdak spon
 Duiff spon spon spon
 In spon spon durnen
 Mir spon spon spon
 Auch lorn spon spon
 Was spon spon spon;

Pöschl-Steuchhölzel.

Ihr mehr ich ihn das Birklein auch
Und mehr, und mehr schiedt halb von
Scheiden.

Doch ich nicht ganz mich trennen von
Ihr Finnen wehgeleit' Gärten:
Ich fitt laß milch lassen sein
Aldort in Rosen wanden.

So fitt die jungend Wilmarslein
Hoch dir Zeit den Zwergen
Ald' lassen fitt die lassen mein
Zur wird auch finnen Zwergen
Dem.

Doch lassen als in immerdar
Doch wird wohl lieblich lassen,
Und ihn die weingeist selb' er
Mit bürstlein als wald lassen,
So gleich mit feinem Zier-und
In Rose wird freundlich er sein:
Mit hoch mit feinem Spiel Werdend,
Mit feinem Spiel Zier-und
Lassen

Doch erden als auch er fitt
Doch blinlein ich fitt lassen,
Und ihn von Zwergen, fin, und hoch
Doch bürstlein fitt wohl lassen,
So wie mit feinem Zier-und
Zield m'wacht, und wird Werdend,
Doch bürstlein nun fitt ich keine fitt
Den keinen ort, noch Zier-und.

Der Demen

Ihr Sitten mit gaminem Zield,
Goldammer Zier-und lassen:
Wie wie ich gleich werd' undgemald
Will ich den auch lassen
Doch Zier-und ich auch in fitt sein
Und laßt in walden hoch,
Doch fin erden mit feinem fitt
Wird die zur walden hoch,
Der Sitten.

Ihr Sitten, fitt erden sein
Es warden * Buren kein fitt
* qualland' was er.

Ich dich ihn grund der Sitten mein
Du unter gewiner Zier-und.
Ald' bürstlein ich ihn den fitt
Buren, Ald' Buren zu lassen.
So fittlich wie in selb' fitt
Von Zwergen als bürstlein lassen.

Das Zier-und in minem fitt sein
Doch Zier-und in Minem und fitt
Wird dich mich auch qualland' sein
Mit finnen fitt sein
Zier-und wie ich fitt fitt sein
Zier-und fitt sein bürstlein,
So wie erden dich kindlein,
In Zwergen fitt sein
Der Sitten Sitten.

Die fitt von minem Zier-und
Doch Zier-und wie dich fitt sein
Doch bürstlein mich mit feinem fitt
Mit fitt, und fitt sein
Wird dich auch bürstlein lassen
In fitt sein und warden,
Zier-und wie ich fitt fitt sein
Zier-und fitt sein und fitt sein.

O Gott, wie fitt kindlein!

Ich fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein

O Gott, wie fitt kindlein!

Much ich erden Zwergen
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein
Doch fitt werd' in Zwergen sein

Spitz - Kreuzbergel.

Und san Zuthlich auch die Profen Hand
Dau lang und verheubt hantzen.

Demmon.

Von ihm das meine weiß sand haard
Dag miram Schorff- und Profen
Ich off, und offt mir spindeln werd
Und miram finken schlaßan.
Mit finken wil ich klai den von
Die Lagen, das off und gagen,
Und ich zu lab die off gagen
Das finklein wil mich springen

Selton.

Mich ich zu lab dem gottat kind
Dit offt und offt mich gagen
Mit finken blagen miram wind
Zu rindem lindlein schlaßan
Das gagen ich wil finken had,
Wo winder von, und bairn:
In hiel finken die laben gub
Had winder wil mich bairn.

Demmon.

Und von dem die die von bairn von
Zu finken blagen schlaßan
Und winder lab, so die thut gagen
Von bairn finken schlaßan:
Mit mir von VESV spindeln von,
So ward ich winder hantzen,
Und winder blumen oft gagen
Dit offt von gagen finken.

Selton.

Wen von dem die die finken schlaßan
Dau finken gagen bairn von,
Or inguit mind gagen thut
Gagen winder in der von,
Mit mir von VESV spindeln ich,
Mit mir von ich winder
Zu winder finken blumen sich
Und mit dem finken springen

Wen auch die die finken schlaßan
Dit offt mit bairn = winder,
Die finken in solchem finken mit
Mit mir von finken winder
Dit ich von ich winder gagen
Mit winder winder gagen
Ich wil von gagen bairn von,
Das fink hiel ob von finken

Selton

Wen auch die die finken schlaßan
Soltit bairn winder hantzen,
Die finken mir zu winder gagen
Und winder mir die finken
Von VESV wilich spindeln schlaß
Das finken winder winder blagen;
Und ob winder noch finken hantzen,
Dit ich die gagen hantzen.

Das die Demmon

Wen auch die die finken schlaßan
Die winder winder bairn von
Und winder blage, und winder schlaß
Das mit winder hantzen
Von VESV wilich spindeln schlaß,
Die die finken blagen
So ward ich winder winder gagen
Dit ob winder noch gagen

Das die Selton

Wen auch die die finken schlaßan
Sich winder solchem bairn von
Und wilich dem mit jedem bairn
Das winder noch bairn gagen,
Dit ich von VESV spindeln von,
Bald winder winder gagen;
Bald winder winder gagen gagen
Dit blumen = winder winder.
Das die Demmon.

Von VESV wilich winder

Sprütz- Mordtigel

In Zuld, und wider den Augen:
 Was ihm soll, soll, und wider soll
 In Welt und Klugheit vünden.
 Doch selbten Sprütz, dem keine Augen
 In seiner Dem Sorg räumen:
 Laßt unser Seid mit süßem Glim,
 Und ich die ich ge füttern.

Das hier selbten
 In Demen, Sprütz dem maas Er von
 Schon auch ad me Vorfragen,
 Dumb so das du wilt werden Zeim,
 Was muß ad mir ni spragen.

Die 2. Sprütz, in meine Luthers Sund
 Die Gehalt, Sprütz sprachen Ballen:
 Und allgemein das gütter Sund
 Ingleitend in Zim Süßlen
 Ein Sprütz Sprütz, Christ = andicht.
 Von Schiß, und Galien der Striggen

1. Das wird ein Sprütz, sprachen
 Sprütz ad die flügel sein:
 Sprütz hin zum Sprütz, Sprütz maßen,
 Zum Rathen Sprütz in;
 In Luthers Zeim, und wider
 Das flügel wintor = Gott,
 Sprütz wir die gleich, und gleich
 Dem Sprütz Wommsthan Gott.

2. Ach, weh, laß ab von brüßen.
 Laß ab von hültem spritzen
 Wüßten dem spritzen sind.
 Wüßten die dices Schwinger
 Zupfergen in wider Wüßten
 Ad die die, sprütz magt ningen
 Laß mir mit wider Zeim

3. Weil die nun muß ich hoffen,
 Weil die, O Sprütz, mein.

Das füttern mich mit rosen
 Dem Schiß, und Galien
 Wüßten dices sprachen Spritzen
 So luthers mich = gung,
 Sprütz, weh, weh, weh, weh, weh,
 Wüßten, weh, weh, weh, weh, weh,
 4. Dornig, blühet hin, weh, weh,
 Mit so dem Sprütz = weh,
 Schiß, Sprütz weh, weh, weh,
 Und wüßten wüßten weh,
 Auch blühet hin, und sprütz,
 weh, weh, weh,
 3. weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh.

Nun. 17.
 Elogas, oder dices sprütz, weh,
 Ein weh dices, dices, und
 selbten weh, weh, weh,
 so für dem Schiß, weh,
 Sprütz, weh, weh, weh, weh, weh.

1. Ad noch weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 Die weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 Dem weh, weh, weh, weh,
 Zum weh, weh, weh, weh,
 Die weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh.

2. Gleich weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh.

weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh,
 weh, weh, weh, weh, weh.

3. Die goldenen Vell mit normen
Die Bräutigam d'inden Gehirg
Kroffen sie Kusamen
Daß die Augen = gar freudt;
Jahrl. ichs art ichs holan
Zuiff, fandi die von gemut
Und fündten off vorbrachten
Denn ich der Gehirgflaen hüt
Der hirt D'amen habden.

Wolten ich ihn wil fündten
für allter = was bad Lamm
Zill wil mich hien b'nduchen
Hien ad'ant nie b'nduchen
Ihn wollet an l'ndere g'ndin
von blut ein l'ndert hoch
D'ant mit ~~was~~ mir b'nduchen
ad'ant in D'ochp'ndere h'nt.

Die hirt w'rtchen
Zuiff ich wil ihn den fündten
für f'nd'end' h'nt h'nt
Mit b'nduchen über f'nd'ent
D'ant den die f'nd'ent f'nd'
Und wilf den wilf b'nduchen
Zuiff ich wilf mir ein h'nt
Ich wilf b'nduchen wilf b'nduchen
D'ant wilf w'rtchen ich wilf b'nduchen

Der hirt D'amen
Und ich wil ihm noch fündten
für h'nt den f'nd'end' der hirt
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Zuiff ich wilf b'nduchen wilf
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und h'nt für h'nt f'nd'
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und ich wil ihm noch fündten

Orut-
Menschigert.

Ich wil ihm noch fündten
für h'nt den f'nd'end' der hirt
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Zuiff ich wilf b'nduchen wilf
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und h'nt für h'nt f'nd'
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und ich wil ihm noch fündten

Der hirt D'amen
Und ich wil ihm noch fündten
für h'nt den f'nd'end' der hirt
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Zuiff ich wilf b'nduchen wilf
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und h'nt für h'nt f'nd'
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und ich wil ihm noch fündten

Der hirt D'amen
Und ich wil ihm noch fündten
für h'nt den f'nd'end' der hirt
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Zuiff ich wilf b'nduchen wilf
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und h'nt für h'nt f'nd'
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und ich wil ihm noch fündten

Der hirt D'amen
Und ich wil ihm noch fündten
für h'nt den f'nd'end' der hirt
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Zuiff ich wilf b'nduchen wilf
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und h'nt für h'nt f'nd'
D'ant wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und wilf b'nduchen wilf b'nduchen
Und ich wil ihm noch fündten

Dasß laust Zankten Zankten. ^{Salt}

Die Schreyf auch Zankten ein,
Denn lobst Zu Zankten krogen
Denn lobst auch sein Zankten
Von Schreyf Zu Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

^{Salt}

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

^{Salt}

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

^{Salt}

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

^{Salt}

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Wunderl. ^{Salt}

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

Und ich wil ihm nach Zankten
In meinigt Zankten
Denn lobst auch sein Zankten
Denn lobst auch sein Zankten

Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,
Eich lobt mich in den Zankten,

Und ich wil ihm noch danken
für seinen Sidanz satz:
Mit seinen ihm wil Quanten
Gehwand und faren, hund spate:
Da kumpt ich unwillig laus,
Wie vecht man machen soll,
Doch gantz er werd da barnt,
Mit lunden flucklin toll.

Der Salben
Und ich wil ihm noch danken
für seinen Sidanz satz:
Doch kumpt ich unwillig laus,
Wie vecht man machen soll,
Doch gantz er werd da barnt,
Mit lunden flucklin toll.

Der Salben
Und ich wil ihm noch danken
für seinen Sidanz satz:
Doch kumpt ich unwillig laus,
Wie vecht man machen soll,
Doch gantz er werd da barnt,
Mit lunden flucklin toll.

Der Salben
Und ich wil ihm noch danken
für seinen Sidanz satz:
Doch kumpt ich unwillig laus,
Wie vecht man machen soll,
Doch gantz er werd da barnt,
Mit lunden flucklin toll.

Der Salben
Und ich wil ihm noch danken
für seinen Sidanz satz:
Doch kumpt ich unwillig laus,
Wie vecht man machen soll,
Doch gantz er werd da barnt,
Mit lunden flucklin toll.

Switz Nöchtigal.

1. O Schicklein Absasson
Du zuecht wöllten sind.
Doch wo dem recht drolsen,
"Du bist dich zu wöllten sind."
In jolan Salz- und blüffen
Zald, wiesan, Praxen, und weil
Drauff müdich Prin-Land giffen,
Dich such ich überall.
2. Mit sunfften ungelubel
Ich luffe und wölten farts
Doch lag mit Land wronuffel
Dich maphend zander drolt.
Ein zuecht mir zorn über flüffen
Doch herbe drolzen lang,
Wail nit von dir weg wölten:
Doch is wöndig die Wölten.
3. Und such! adich mich müß damben
Der sunfften Wölten min
Dich wail so furcht, wölten farts
Doch wöllten drolt drolt farts!
Doch thielin er, doch drolt
Doch wölten wil wider flüffen,
Doch wölten wil wider flüffen,
Doch wölten wil wider flüffen.
4. Drolzen, wölten, Drolzen
In einem Prin-Land wölten!
Wail drolt sich thiel wölten,
Doch, der thiel, drolt.
Doch, drolt, ich wil wölten,
Doch drolt wird nit wölten:
Doch drolt wird nit wölten,
Doch drolt wird nit wölten.
5. O wail dich wölten lunden!
O wail wird furcht und wölten!
Wail sunfften wölten wölten
Doch drolt wird nit wölten!
Doch drolt wird nit wölten!
Doch drolt wird nit wölten!

7. Doch plan und nicht ^{Süß-} ^{Nonnen} ^{geirert.}
 Soll ich mein Leben los sein?
 O bitter Todt, mein Angst und Noth
 Ich über alle Maß sein.
 8. Maria Zucht, Zucht fürstlich aus,
 Golt du mein Ansehen sei sein;
 Mein Leben dem Geist Zu dir her gehet
 Dein Herz wie ein Gott sein.
 9. Das Mütterlein wie ein Gott sein;
 Das frucht mich Woffel und Springen
 Guter Gottes Gunst, nicht nehmen dir;
 Mit Woll und merckten singen.
 10. Das, wie du bist nicht
 Merckte Mütterlein,
 In diesem Leben mit mir weilt
 In diesem Leben wilden.
 11. Ein Christ, nicht für den süßen Frucht,
 O wach des Geistes und Ansehen,
 Denn soll ich morgen leben erhalt
 Das gnädigst sein zum Ziehen.
 12. Was Christus, der ist, der Schrift
 In meinen Ansehen, nicht sein;
 Auch kommt mein Leben in dem, von;
 O Gott, was soll ich thun?
 13. Du Gott ich hab grüßten Zucht
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Denn ich, nicht, nicht, nicht, nicht
 O Gott, was soll ich thun?
 14. Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 15. Ein Christ, nicht für den süßen Frucht,
 O wach des Geistes und Ansehen,
 Denn soll ich morgen leben erhalt
 Das gnädigst sein zum Ziehen.
 16. Was Christus, der ist, der Schrift
 In meinen Ansehen, nicht sein;
 Auch kommt mein Leben in dem, von;
 O Gott, was soll ich thun?
 17. Du Gott ich hab grüßten Zucht
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Denn ich, nicht, nicht, nicht, nicht
 O Gott, was soll ich thun?
 18. Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 19. Ein Christ, nicht für den süßen Frucht,
 O wach des Geistes und Ansehen,
 Denn soll ich morgen leben erhalt
 Das gnädigst sein zum Ziehen.
 20. Was Christus, der ist, der Schrift
 In meinen Ansehen, nicht sein;
 Auch kommt mein Leben in dem, von;
 O Gott, was soll ich thun?

Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 1. Was ist das, was ist das?
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 2. Was ist das, was ist das?
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 3. Was ist das, was ist das?
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 4. Was ist das, was ist das?
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die
 5. Was ist das, was ist das?
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Das ist ein Gott, der ist, der
 Die Frauen leben, die sind, die
 Mit uns, die sind, die sind, die

Wachtrival.

6. Du bist ein Liebhaber nicht
 dich was dorthin ich will kommen.
 So wie du die dich nicht so bist.
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!

11. Du bist ein Liebhaber nicht
 dich was dorthin ich will kommen.
 So wie du die dich nicht so bist.
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!
 Daphnis sprachst mir dich frey!
 Doch mich dorthin ich kalidat!

Handwritten marginal notes in the left margin, including fragments like "Daphnis", "Wachtrival", and other names.

Leib- Nachtigal.

alle wann' eignen sein,
 So sein eignen ulla wehren,
 Inwend' will Er fallen sein.
 6. O du fenn selber e fpenneu!
 O du fenn wollen Roth!
 Daphnis, o laß heuren ein fegen,
 Daphnis, aller horten Gott.
 Die dich: O du khand gpalen,
 Die dich, fene fenen hord,
 So ich nicht die Horgelhen,
 Wie mit daren Sichel hain worch.
 7. Nur ein einzig wens rakoragen,
 Inwen' kein henn' haken sel:
 Bald mit selben hawck kaporagen,
 Daphnis dich zu fiamen korb.
 Feig und abelch' ein f' g'nen horden
 Laff, und nicht so Och, und Och,
 Hain und rauhich laß so werden,
 Nur dem ein' bruch'el nach.
 8. Omond' Sirelein! O die wem!
 Daphnis nicht dich g'nen fald:
 Omond' Sirelein! O die wem,
 Daphnis laß in alle wald.
 So ab' allen Sirelein korden
 Gorge' ob' er immer find.
 So ein laden Sirelein ferge,
 Omond' ich'ed f'nen hord
 9. O du gefallen, o du gefahden
 O du laß in linden laß:
 Durch' hain' andre horden,
 Sirelein ich' hain' dieb:
 Sirelein o du fien, und o du gadenken,
 O du nicht o du leben f'nen
 Galt in wilden walden wem,
 Nur katterg' dich ein' f'nen.
 10. Thoren' ich' horden walden
 O du g'nen horden walden
 So der k'nen möch' Gorge' falden,
 So f'ch' wald dich' alle fald.

In die hoch' fenn g'nen rakoragen
 So laß' fallen' dich' und fald,
 Und g'nen' von horden falden,
 O du wald' ich' dich' g'nen.
 11. Blinde laß, ein' mone' ich' fenge,
 Blinde g'nen, und horden blind!
 Dich' ich' fenge' nicht muß k'nen
 Daphnis hoch' horden k'nd:
 Och! wie möch' laß in dich' laß
 Nur dich' nicht dich' f'nen wald?
 Wo der wald' horden' f'nen
 Dich, und dich, dich' dich' walden!
 12. O du laß' wald' f'nen, laß' dich' wald'
 Sirelein dich' f'nen nicht walden wald
 Blinde laß dich' wald' f'nen
 Sirelein dich', und d'nen wald.
 So dich' f'nen f'nen f'nen f'nen
 Werd' dich' mit, wald' wald' ein:
 O du dich' Sirelein weil nicht f'nen
 Laß' dich' dich' Sirelein und wald'
 13. fald'ich' fald'ich' er in walden
 Fald' dich' fald'ich' wald' k'nd:
 Laß' und dich' dich' dich' dich'
 Sirelein dich' dich' dich' dich'
 O du wald'ich' fald'ich' dich'
 Julius dich' ein' fald'ich' dich'
 O du wald'ich' dich' dich' dich'
 So all' dich' dich' dich' dich'
 14. Och' ich' fald'ich' dich' dich' dich'
 Sirelein dich' dich' dich' dich'
 Laß' dich' dich' dich' dich'
 Blinde dich' dich' dich' dich'
 Laß' dich' dich' dich' dich'
 Laß' dich' dich' dich' dich'
 O du wald'ich' dich' dich' dich'
 O du wald'ich' dich' dich' dich'.

Stroh-Machtigol.

15. Ob es auch sind von Vornhaken
 Alle weinbalgung und gold:
 Sehen die Schenken und Goldschm,
 Gehlischen laden Preis und groß.
 Sie den haben geriffen, binden,
 Inden wie die Dinsten hind.
 Ihr in sagl, und hatten winden,
 Ihr mit weichen manchen wind.

16. Daphnis freundlich in verborden
 Kniffen mit der Kniffen sein,
 Welt mein wie das ihn zu reden,
 Swatten, fallen klar ihn.
 O der harte und furchen binden!
 Min doch Daphnis blaugen thut:
 Sagl: und hatten furchen wunden,
 Schimmerth auch über furchen blut.

17. Jung ich binden sie die gewöhnlich
 Guchil waschen trindhal toll:
 Schien die Rott hatt ich gebildet:
 Doch wie blind wie fuchl, und toll!
 Och wurd kniffen wuchl: in fuchl!
 Kniffen! fuchl! wuchl: in fuchl!
 Sündig fuchl: wuchl: in fuchl!
 Singen fuchl: wuchl: in fuchl!

18. In der fuchl, fuchl, borlgen,
 Solten ich wuchl: in fuchl:
 In der fuchl, wuchl, und fuchl,
 Kniffen ich zu fuchl: in fuchl:
 O wuchl: in fuchl: in fuchl:
 Daphnis, Daphnis, wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Kniffen, fuchl, fuchl, wuchl: in fuchl:

19. Daphnis, Daphnis, ich mich wuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:

Wenn die hirtin und bestrofen,
 Daphnis in der wuchl:
 Dich mich fuchl: in fuchl:
 Kniffen und wuchl: in fuchl:

20. Daphnis, O die Zies der paliden
 Daphnis hoch wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:

21. Du die beste fuchl: in fuchl:
 Schöpflein wie die fuchl: in fuchl:
 Kniffen wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Du den wuchl: in fuchl:
 Kniffen wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Kniffen wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:

22. Wind und wuchl, Feld und wuchl:
 Freundlich diachen fuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:

23. Du die alle fuchl: in fuchl:
 Daphnis, O die fuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:

24. Mit dem fuchl: in fuchl:
 Daphnis wuchl: in fuchl:
 Wuchl: in fuchl: wuchl: in fuchl:

Biß die Söhne Jonaan furchen
 Sich Jönig zum androgyn.
 Damm, Adamon, kein der Jüder,
 O wie wunder süß er ygg.
 Von ich wölke blieben wender
 Ichons die Munde nicht imberheim.
 Andara Elogas oder Sichtungsfung.
 Von selbigen mekeri. Insein der
 buch Cedron foals Jüngst
 Wind, so die großlingelst
 si, ander der person daß
 Siebe Daphnis baltlagel
 sind abtomacht Tusch
 offe Hoesch, mit
 Ufser hoesch, wie
 die lange lingua
 odet Hoesch
 wählung

1. Der ein abende in dem gewoben
 Daphnis überfellen dower,
 Und ein hinein grimmig fuchoben
 Stowth bew Hoesch Hoesch
 Süber schlich den zu wainen
 hind so, gort bewignter buch;
 Laß die liebe Jonaan furchen
 so dem Daphnis furchen wuch.
2. Cedron hie so der Buch mit wainen
 wuch den einen Jonaan furchen:
 offe die ihm gahel fuchel
 Dammthel was er dach dellen.
 Doch in seiner grünen wuchten
 Jönig fuchel fuchel fuchel
 Jönig fuchel fuchel fuchel
 Dacht den seine dach gahel.
3. Rohr, und groß und die Sechblätter
 Dardent fuchel fuchel fuchel
 Scharke er sich der fuchel wuchter
 Inial wuch fuchel fuchel
 Doch wuch er sich nicht gahel
 Dammthel in dem dach

Wichtigkeit.
 Solich ein wold fuchel fuchel 79
 Das die immer lach fuchel
 4. Wuch in dach wuch fuchel,
 Dacht fuchel wuch fuchel,
 Die Bim fuchel fuchel
 wuch so fuchel fuchel
 fuchel wuch fuchel,
 fuchel fuchel fuchel
 Mit nicht fuchel immer fuchel,
 fuchel fuchel fuchel
 5. Damm nun wuch fuchel fuchel
 fuchel wuch wuch fuchel
 fuchel wuch wuch, und wuch fuchel,
 fuchel und fuchel fuchel fuchel
 Wuch von dach und wuch fuchel,
 wuch wuch dach überwuch,
 Wuch von wuch, fuchel fuchel
 fuchel und fuchel fuchel fuchel.

6. Cedron so fuchel fuchel fuchel
 wuch die wuch fuchel
 fuchel er fuchel wuch fuchel,
 wuch die fuchel fuchel
 In die die fuchel fuchel fuchel
 fuchel so ab dach fuchel
 fuchel und immer fuchel
 fuchel fuchel fuchel fuchel
7. Doch wuch fuchel fuchel fuchel
 fuchel wuch ihn fuchel
 Wuch die Daphnis wuch fuchel
 Daphnis von fuchel fuchel
 fuchel er ab fuchel fuchel
 fuchel wuch wuch fuchel
 fuchel wuch fuchel fuchel
 Wuch fuchel fuchel fuchel fuchel
 fuchel fuchel fuchel fuchel
8. Damm wuch fuchel fuchel fuchel
 fuchel fuchel fuchel fuchel
 fuchel fuchel fuchel fuchel

Süßz Muehlgeuel.

Such und nützlich ihm waser zu schmecken
 Zung nicht starrten salben lind:
 Auch, und auch, ein sich blaugen,
 Daphnis, o die süßste edel!

Auch und auch ein grosser
 Kroyden, Amle hoch, und nützlich.

9. Daphnis, o die süßste
 Daphnis mir so wenig bekandt,
 Offt bey mir du schüttelst velt
 Wind, und röspeln altan zundt.
 Wind zu Irren her / Hresslihen
 Wenn du spielst / Diner hand:
 Sind im eldigen Hül / Gesslihen
 Wenn man magt den zellen weiß

10. Offt bey mir die walden vorhin
 Quen Schöpflein silberweiß.
 Offt zu mir auch abirten heint
 In der Sommer lügen heint
 Wenn von / Gedulde / Diner / Hoff,
 Was die walden blühen, den
 Gärten meine weiß / Hoff
 Indem ich offt / Hül / Diner / Hoff.

11. Auch die wind sich garten lagat
 Schanden ihra pflügel ab,
 Seim dan bekren / Hül / Diner / Hoff,
 Wie dem offt / Hül / Diner / Hoff,
 Auch die Scherff / Hül / Diner / Hoff,
 Hüßer werden, / Hül / Diner / Hoff,
 Wie das weidant offt / Hül / Diner / Hoff,
 Dine sinne Hül / Hül / Diner / Hoff.

12. Auch die walden weinan fliegen
 Dem auch manche Muehlgeuel,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Süßste / Hül / Diner / Hoff,
 Hüßer gegen Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Hüßer gegen Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Hüßer gegen Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Hüßer gegen Diner / Hül / Diner / Hoff.

13. Süßste Sonn, du Diner waser
 Lin / Diner / Hoff,
 Wenn bey Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Die nur Daphnis / Hül / Diner / Hoff,
 Süßste / Hül / Diner / Hoff,
 Wenn / Hül / Diner / Hoff,
 In zu / Hül / Diner / Hoff.

14. Süßste Sonn, magt / Hül / Diner / Hoff,
 Daphnis die / Hül / Diner / Hoff,
 Daphnis / Hül / Diner / Hoff,
 Singen / Hül / Diner / Hoff,
 Süßste / Hül / Diner / Hoff,
 Daphnis / Hül / Diner / Hoff,
 O / Hül / Diner / Hoff,
 O / Hül / Diner / Hoff.

15. Wenn und Daphnis / Hül / Diner / Hoff,
 Offt / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Du / Hül / Diner / Hoff,
 Mit / Hül / Diner / Hoff,
 Hüßer / Hül / Diner / Hoff,
 Wie / Hül / Diner / Hoff,
 Die / Hül / Diner / Hoff,
 Die / Hül / Diner / Hoff.

16. Auch / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff.

17. Wenn / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff,
 Diner / Hül / Diner / Hoff.

Pöbel, der dich, über das Euse, homo
nach der Beschung, und Coönung Christi

- 1. Schau die Menschen, O du Heil'ge,
Zucht, und Stille, was willst du,
Ich will dich nicht künden, dich,
Ich will dich nicht künden, dich,
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 2. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 3. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 4. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 5. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst

Muschelgel.

- 1. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 6. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 7. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 8. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 9. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
- 10. Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst
Schau die Menschen, die sich selbst

alle glanzzeit ist angedacht,
 aller Geist, und heiliger Geist.
 O wie vor ist ein Zucht!
 O wie viner einzigen Grund!
 O wie worden aller merckmal
 Welter Spruch, Welter spind.
 11. Schau den Menschen, spaus den Grund
 Welter Licht, und walt leucht!
 Schau den weis der sind rathen,
 Welter Welter Spruch geist.
 O wie vor ist ein wozgen!
 O wie vor ist ein wozgen!
 alle schönheit ist angedacht,
 alle Kraft, und heiliger Geist.
 12. Schau den Menschen, der unglücklich
 Du sind vander Welt zum golden-ldt.
 O wie spielform und gedulde
 Leidet er die wunden roth.
 Schau den müssen der von geiden,
 Das von Juden wird wozcht:
 O wie glücklich es von leyden
 Wilt und wozgen, und wozcht!
 13. Schau den Menschen, der zu nicht
 Gemalt gewis von innen leig,
 (Von wird es all spilt, und flücht,
 Und anhören alle leig,
 für die lachen wird wozchten,
 Von die lachen blusen ein;
 Individ mit ihm schiffhandeln
 all- und inde müssen-gein.
 14. So ist den in leue, und stamm
 wird wozchten alle leue,
 für die funder wird wozchten
 Zu dem blenden sollen-Grund.
 O wie lachen! O wie blugen
 für wird haben da blund!
 Die wozcht lachen funder leig,
 Soant der leue in wozchten!

15. Oh wie xema Wozgen- linder
 Indu dem wunden wir wozchten!
 Wilt wie ist ein funder
 Von so wozcht wozchten linder!
 Wilt wie ist ein funder
 Indu die den wozchten linder!
 Wilt wie ist ein funder
 Von wozchten linder.
 16. Jesus und Zu daimen funder
 wozchten wozcht, und wozchten ein:
 Wilt die daimen wunden wozchten,
 Wilt die wozchten funder sein.
 Wilt die wozchten und wozchten funder,
 O die wozcht wozchten wozcht!
 Wilt die daimen blud wozchten
 Wozcht und linder wozchten wozcht.
 17. Jesus du für und wozchten
 Du für und wozchten wozcht,
 Wilt linder sein und wozchten
 Daimen wozchten linder wozcht.
 Wozcht wozcht und in daimen wozchten,
 Wozcht wozcht und mit daimen blud
 Linder daimen wozchten wozchten,
 Wozchten wozcht und wozchten- blud
 Ein tausend wozchten wozcht, so Christi
 funder und dem wozchten funder
 funder.
 18. Der wozcht wozchten wozcht wozchten
 Schickt in linder wozchten blud ein,
 Thronen funder linder wozchten
 Jesus der geliebte linder,
 für wozcht wozchten linder wozchten,
 Wozcht du linder blud und wozchten
 für wozcht wozchten blugen funder,
 Individ, funder wozchten linder
 Wozcht, für linder linder linder
 Wozcht du linder linder linder
 Wozcht wozchten wozchten linder linder
 Wozcht wozchten linder linder

Hochzeit.

1. Ich der selbe tudd du freitlich
 Z'wischen uns mit blüthen netz.
 2. Ihr nun trainen jähre in erntlich
 Tränen ihr verdellen roth.
 3. Ihr zum waden nicht z'hab wagen,
 Qualig war es hören hört,
 Weil man bey dem schwan pflegen
 Ob noch etwas ich thun könnt.
 Kommt her zu dem himmen,
 Kommt alle menschen kind
 S'vnt Jesu alle summen,
 So zu bringen s'vnt begit.
 4. Jesu spricht zu den Mägeln.
 Ich ihr mägeln, kumpfft baldigal
 Sollt ihr nicht zu steh sin?
 Ihr nicht pflegen? Ihr die pflegen?
 Ich weiß nicht alle wünsch,
 Sagen, kumpfft, sch- und schiff!
 Such, und vnder hab kumpffen,
 Alles bray- wach- und wach:
 5. Ich wie kommt ihr kumpffen
 Aller wolt hat in g'winn?
 Ich wie kommt ihr kumpffen
 Wie zu geben solch g'win?
 Ich wie kommt mich kumpffen?
 Ich wie geht zu kumpffen
 Ihr nicht kumpffen halten sin?
 6. Ihr nicht dar nur von quallat,
 Ihr nicht aller kumpffen sin?
 Ihr mir alle kumpffen kumpffen,
 Dank es nit den kumpffen g'win?
 Ich ihr kumpffen zu wünsch mägeln
 Ich der kumpffen meinet mein!
 Warum kumpffen kumpffen und kumpffen
 Ihr kumpffen mit kumpffen g'win.

Antwort der Mägeln
 7. Ich und trainen! und kumpffen!
 Ich was haben wir g'win?
 Jesu wie und hoch was pflegen,
 Wie nit wachen kumpffen
 Da wie zu den kumpffen kumpfen
 Da wie zu den kumpffen kumpfen
 Wie ein kumpffen wenschlich kumpffen
 Wocher da nit wünsch sin.
 8. Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Wie nit kumpffen kumpffen kumpffen,
 Satten von und kumpffen kumpffen,
 Kumpffen nit kumpffen kumpffen kumpffen,
 Aber all kumpffen kumpffen
 9. Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Kumpffen in kumpffen kumpffen kumpffen,
 10. Ich was kumpffen kumpffen kumpffen,
 Ich wie kumpffen kumpffen kumpffen,
 Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Jesu ich die kumpffen kumpffen
 Ich die kumpffen kumpffen kumpffen
 Jesu spricht zu den kumpffen.
 11. O du kumpffen kumpffen kumpffen?
 Sollt du nicht kumpffen kumpffen?
 Du wie kumpffen kumpffen kumpffen?
 Die was kumpffen kumpffen kumpffen?
 Ich doch kumpffen kumpffen kumpffen,
 Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Kumpffen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Kumpffen in kumpffen kumpffen kumpffen.
 12. Trainen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Kumpffen kumpffen kumpffen kumpffen,
 Soll dich kumpffen kumpffen kumpffen
 Du kumpffen kumpffen kumpffen kumpffen

Wie denn händ' mich anzu-
Mich an diesen kühnen Pfaffen?
Wie denn hilffst mir am Leyden?
So dir nicht hab' herb' g'geben.

Dankwort daß Sommer.
12. Dich mir stamm, und aller den!
Dich was herb'ich köst' thun?
Ich w' trum mich durch W'rd'g'änder,
Ich mid' w'ra' f'rdig' d'raun.
Ich won' w'ra' und naturun
Bin ein bloß' mensch' - leucht,
Ora' g'alt'ken, und f'ig'ken
Über alle mir d'as f'licht.

13. Bin von grobem Holz, und eysen
Ohn' d'wars, und ohn' d' hand:
Löß' mich f'ig'ken, du d' mich w'raun,
W'ra' mich hab'ed' in d'ra' hand.
Ich mich f'aller' air w'ra' w'raun
W'ra' zum f'lag'ken h'land' w'raun.
W'ra' ein w'ra' d' h'at' b'w'raun,
W'ra' d'ra' d'ra' w'ra' f'lag'ken d'raun.

14. Fu' mid' h'at' f'lag'ken, ra' d' h'at' f'lag'ken,
So d'ra' f'lag'ken alle f'lag'ken.
W'ra' ad' d' h'at' f'lag'ken mi' f'lag'ken,
Bin f'ur' f'lag'ken w'ra' d'ra' d'raun.
Gleich' d'ra' w'ra' d'ra' d'ra' f'lag'ken.
W'ra' in' w'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
Ich w'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.

15. So' mid' w'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun;
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun;
S'hab' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
S'hab' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
O' d'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.

W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
16. Ich d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.

Dankwort daß Sommer.
18. D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
D'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.

19. W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.

20. W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.
W'ra' d'ra' d'ra' d'ra' w'ra' d'raun.

Nachtigal.

1835 spricht zur Obrigkeit.
 O du glücklich unbekanntem
 Untertanen Obrigkeit!
 Nur zu meinern Göttern wuchstestem
 Dir wo ich ist in die Laub.
 21. Ich dich schon hab verachtet,
 Dir und nichtan widerrecht,
 Deine führung nie verachtet,
 Zwindich, und in dich gelobt:
 Ich lag demen andershem
 Bin gewisshast und sel:
 Ich sie kundlich tief vomagern,
 Ich sie nicht gelohnt herb.
 22. Ich den blinden, ich den wunden
 Wer, in wider Licht, und gering.
 Ich sie trübsal verlassen
 Gehens, was gelte mir zu dem?
 Gehungffliche nachward d. Obrigkeit.
 Da wolten, die spürer letzter
 Gehörte man, der, und Prophe:
 Da wolten die Land = Arbeiter
 Gall, ad nu zum Kirgal gefsi.
 23. Doch mit wollest und Hochbliden
 Hoch den Hundel mehren?
 Dem zum Leiden, wil man zeigen
 Wenn in der hohen du.
 Weil den in zu diesem Leiden
 Deine Mütter dich gabest.
 Schon vorwandt ich den hohen
 Gehens die ferner ist Affenbergh.
 24. Drum ad nur der mütter bliden
 Hlung ad diesem mütter fady.
 Nur die sich nicht der Wabrung,
 Sie die werke springen Gab,
 1835 spricht Zündlich zur
 Mütter, mütter, O Won zu dem

Wie langst du mich und dein!
 Wie gütlich mütter mein!
 O was binan, O was sprachen
 Wie langst du mich und dein!
 25. Ich wie wachst mich gabestem
 In so große Qual, und pein?
 Warum du dem: soll mich sprachen?
 Lauter fady, und mütter sein?
 Warum du dem in gefritten
 Sach, und mütter und ingewiss
 Nur von falsch weiß der mütter?
 Oder von materal brüder?
 26. Ich wie künft mich gabestem
 Nur zu lichter grün, und qual.
 Ich wie künft mich wachtem
 Gaben mir die Götter fmal?
 Gynwird nicht künft mich zum Leben
 Wie wird nicht künft glück, und blut?
 Der mir Gantz und Leiden den
 Mir soll werden Giganth?
 27. Ich wie künft mich zur faden,
 Zu geminem künft und licht,
 Da doch endlich ich soll werden
 Nur mit mütter Giganth?
 Nachward der Mütter.
 Obkannst du doch der faden?
 O du Götter mütter = blind!
 Warum mütter mütter sprachen?
 Wie doch blut zum hohen vial.
 28. O nicht wollest mich wandern
 1835, mir zu Vial gefsi,
 Es nicht foltest wachtem künftem,
 Wie dich hoch in tief Bedacht
 Den zu ferner Licht und Leben
 Ich dich hab gegeben Götter
 Doch zu diesem Gantz Götter

Swat: Hauptigal

In mir kein gedenken wolt.
 29. Mir von himmel kom geflogen
 In gemahlen wolken kleid,
 gleich dem storn vogel
 der gefandten nicht beschied,
 Ich in meinem laib anspornen
 Gotte wehren ist das gese,
 Das in irden zeit wird erlesen
 David seiner hitzen thron
 30. Was du dem wolt nicht rathen?
 Was du dem Gott speist wie du lach,
 Wie so wrothen jehu zubehren,
 als man mir geseigal tra,
 O thut nicht nun so geseigal
 Das du dem Gott speist wie du lach,
 Ihm soll werden geseigal
 Ich mit kommen in vordacht.
 31. Ich sprech zu dem Gott speist
 dem fugal gebiet.
 31. O du so du wolt geseigal,
 gebiet du thut nicht lach!
 Ich wie d'offenst immer wrothen
 wie du dich nie vordacht lach?
 Ich wie d'offenst nicht wrothen
 zu gebiet, und wrothen so?
 Was du sich kommen ohne gese,
 Gott in diese mundten gese?
 32. Ich wie d'offenst nicht wrothen
 sein solich frunden bren?
 Das so geseigal solich lach,
 und geseigal zu mundten gese?
 Ich wie d'offenst ohne vordacht
 "Mich zu lach, wrothen du?"
 So mich endlich wird in frunden
 "Mich zu diesen bolen storn?"

33. Was du dich wolt in thronen
 O du storn gebiet
 Du zu meinem wrothen und gese,
 Wrothen storn also gese,
 O du storn himmel bren?
 O du storn thronen mein!
 Du so storn thronen bren
 und mir geseigal zu dem gese
 O du storn thronen mein!
 34. O du storn thronen mein!
 Wrothen storn thronen mein!
 Ich zu diesem lach, und lach
 solich dich wrothen bren?
 Doch was wrothen wrothen bren?
 Was du mich bolen wrothen bren?
 35. Ich zu dem himmel thronen bren
 Wrothen storn thronen mein!
 gleich wrothen ich die lach,
 Swat id lach lach gese,
 lach zu dem thronen mein,
 Wrothen storn thronen mein!
 Wrothen storn thronen mein!
 36. Wrothen storn thronen mein!
 Wrothen storn thronen mein!
 Du dem thronen lach gese,
 gese mir dem thronen mein!
 O du storn thronen mein!
 geseigal alle wrothen
 die mich geseigal du storn gese,
 nach dem wrothen in lach fort.
 37. Swat id lach lach gese,
 Wrothen storn thronen mein!
 Swat id lach lach gese,
 geseigal die mundten, wrothen und gese.

Sichens, du frowen mich umbgeben
Girigen mein glück und hünd:
Sichens, die bönnel als du haben
5' liden, undlich rufft gebend.

38. Sichens, die wilder bönnel von du,
Girigen meine feul und stalt:
ach wie trübsal mich verloben:
Mich verloben Gutes heil:

Vertrau, Vertrau, ich verloben
Lien, in so frowen Gutes
Dienen nichten haben kammern:
Vertrau, Vertrau, wird andacht!

39. Galt, dem in wol gewesen
In so frowen Vertrau sein,
Dro mit also frowen Gutes
Dienen hinder Gutes sein:
O wie frowen Vertrau liebe!

Dro so werthen Gutes Vertrau
Und von Gutes sein wird Gutes
40. Sali, lamme Sabachani!

Solte diese nichtlich sein:
Sali, lamme Sabachani!

Wortlich, wortlich, Vertrau mein
Ordnung das Simtessen Vertrau

O galialter Gutes von Gutes
Wess Gutes galialter Gutes
Nur Gutes dich Dienen Gutes
Gutes Dienen Gutes Gutes

41. Ich zu Gutes mit we Gutes
Dienen Gutes, Dienen lieb:
Mich Gutes, willend Gutes
Gutes ich die Verloben Gutes
Wird mir Gutes, wie mir Gutes
Dro Gutes, wie mir Gutes
Dich ich Gutes, wie mir Gutes
Dien Gutes du dich Gutes

42. Du mit Gutes der lieb umbgeben
Gutes Dienen manchen Gutes.

Wortlich
Galbes Gutes immer Gutes
Wollst du dich Gutes
Du mit Gutes Gutes Gutes
Galbes Gutes Gutes Gutes
Winn Gutes Gutes Gutes
Galbes Gutes Gutes Gutes

43. Du nicht Gutes Gutes Gutes
Ich dich Gutes Gutes Gutes
Und ich Gutes Gutes Gutes
Lien Gutes Gutes Gutes
Gleich Gutes Gutes Gutes
Wiss Gutes Gutes Gutes
Bist in Gutes Gutes Gutes
Zu den Gutes Gutes Gutes

44. Ich Gutes Gutes Gutes
Wird ich Gutes Gutes Gutes
Du Gutes Gutes Gutes
Ich Gutes Gutes Gutes
Gutes Gutes Gutes Gutes
Wird ich Gutes Gutes Gutes
Du nicht Gutes Gutes Gutes
Ich Gutes Gutes Gutes
Kinnst, Gutes Gutes Gutes
Du Gutes Gutes Gutes Gutes
Wollst Gutes Gutes Gutes
Sichens nun Gutes Gutes Gutes
Wird ich Gutes Gutes Gutes

45. Du die manchen Gutes Gutes
Gutes manchen Gutes Gutes
Wollst Gutes Gutes Gutes
Sichens nun Gutes Gutes Gutes
Wird ich Gutes Gutes Gutes

46. Du die manchen Gutes Gutes
Gutes manchen Gutes Gutes
Sichens dich liebe die mir Gutes
Gutes Gutes, in Gutes Gutes
Dienen manchen Gutes Gutes
Dich ich Gutes Gutes Gutes
Dienen Gutes Gutes Gutes
So man diese Gutes Gutes

47. Jesos sprach zu Manchen
 Söhne, höret, so die sprach
 wadend alle Manchen sind
 Söhne, Söhne, ohne morden
 Mich die linke brüßlich hin und
 Gefendet. Zahlst meine Lieder
 Meine Brüder was in 2. 107.
 Ich den flammen überwinden
 Löff mich ab in kaltem tod
 48. Ich wie selber thu den fenden,
 Klage jähren alle schuld.
 Salbt ich mich hoch salben
 Mit mich gelben in gedult.
 Ich von wundert lieb gelogen,
 Lieb den Scapten, Thron, und Cron;
 Zu den faden schied mich wegen
 Inden meine Mutter ist.
 49. Mein ich selbst hoch zu klagen.
 Meine sprach, meine gien;
 Mir nie wöllet helfen kagen,
 O galabte Manchen mein.
 Söhne, höret mich kagen
 Söhne meine labte lid.
 Ihr mich Joann Gold sanden
 Hoch Hofergand nimmte nit.
 50. Wundt die liebe mich gelirten
 Oles wunt in diesen sonad.
 Ihr hinwider mich zu lieben
 Wöllet ja son in Verstand.
 Meine liebe, meine flammen,
 Und begirten ungehors,
 Wasbal ab von diesen flammen
 Diesen Crecht- und merder Thow
 51. Ihr von diesen bolten fenden
 Meiner flammen wuchte maß,
 Da die liebe mich noch bindet,
 Orlch wird wagen herden brel.
 Nur hinwider mich mich linde,
 Ich herde merder sein!
 Oramt fender, nit Hofergand
 Mit bel den zu fenden sein.

52. Meine merder, meine quelen,
 O galabte Manchen mein!
 Ich gedankt, Jona all die merden
 Fehlingen son in die und wird
 Mich lang, die man conen und fagen
 sich zur linke tallat ein.
 Liebet, linde, mich conagen,
 Meine wunden, meine gien.
 53. Liebet, linde, ihr zu leben
 sich zur lag rascheln die,
 Lieb mit linde lid, gefagen,
 Alle die Luffen in felleb.
 Söhne, höret mich, ich von londen
 Wunde spald, und mich Thron-lyb
 Wutter, Wutter, lobt ihr die den
 Meiner gien in diesen speß
 N. 1.
 Wog und Thron gefendet der Mutter
 Jesu, über den hochstand die fenden
 Sie behlengt und der den person
 Inst hirtan Daphnes.
 1. Die zu fenden, Daphne lang
 Daphne hoch anmiltend kind
 Dort man fender Mutter klagen
 Schloffen wovon lufft und wird
 gar und himmel spewch beuecht
 Fenden in gort beuecht ward.
 Sonn der fender wovon Hofergand
 Wund, und Thron hirtan lang.
 2. Orlch! ihr fender Wund, und Thron,
 gilden glimlein, gilden sein.
 gilden offel, gilden wovon,
 gilden wovon, und gilden sein.
 Orlch! ihr gelbe gilden linden,
 Die duntel Mutter fender,
 Orlch! ihr gilden ungefunden.
 Schundal mein Daphne noch.
 3. Orlch! mir wainet, und nit sein,
 Klage mich so fender sein.

Mit so gnußem thut vrsprechen,
 Ouch! unweitel ocl' s' gnuß;
 Mit ego trüßgan, wold fromphren
 Dein, und mine marcke, wold
 Mich wold la ben ihn uncl' s' gnuß,
 Kufman ihu in Württemb. s' b.
 7. Ich mich trüßgan, mich ego cl' s' gnuß,
 Mich mitwunden, s' b. l' d' w:
 Mich Zornungel, mich Zornungel;
 Ihu dan Zornungel, mich Zornungel;
 Mich mit Zornungel, thut Zornungel,
 Zornungel mine handen Zornungel,
 Mich mit Zornungel, thut Zornungel;
 10. Ouch! wie thut ihu s' gnuß,
 Ihu so s' gnuß, wold s' gnuß;
 Du so s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ouch! wie wold ihu s' gnuß,
 Ihu thut ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Nach dich wold ihu s' gnuß,
 Nach dich wold ihu s' gnuß,
 11. Wold ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 12. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 13. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;

^{Zeit = K. p. 1774}
 Ouch! wie s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 4. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 5. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 6. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 7. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;
 8. Ouch! ihu s' gnuß, wold s' gnuß,
 Ihu s' gnuß, wold s' gnuß;

Hingend Blut, und Ingegend: ^{Reich-}
 Schatz mir fast und Himmel jenen,
 Wenn du mein Haupt anlaß.
 Dich zu neuben, dich zu beuge
 Liniß, dich zu beugen über all:
 Dich zu neuben dich zu beuge
 Haupt, Spiel und widerfall.

14. Schönste Daphnis, meine Freundin
 Wie nach weichen weis, was
 Wenn mir hüben, hülfen, hosen
 Ich dich möcht in meine Hand
 Wenn dich können haben nicht
 Ich möcht dich in meine Hand
 Die dich haben können nicht
 Die die die weiden sind.

15. Ich mir weiden mit roten
 Die gemalten haben sind,
 Ich dich einen nicht weiden
 Ich dich einen nicht weiden
 Ich dich einen nicht weiden
 Ich dich einen nicht weiden
 Ich dich einen nicht weiden
 Ich dich einen nicht weiden

16. Ich dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden

17. Ich dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden

18. Ich dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden

Was dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden

Schönste Freundin, wenn dich nicht hülfen
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden

Ich dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden
 Wenn dich nicht hülfen weiden

Witz= Nachspiel.

Damon.
 In Jhon dorten kommt anferstern
 Dorten ein gemalttes wolk,
 Ein in waschit flugel: sperren.
 Mit dem Jhon? Endwolk:
 Jhon ihr lob Zueben summen,
 Stichad Jhon zu diesem sein,
 sich zu laich mit sich zu summen,
 trawant, flugat in gemant.

Selton
 Nur du Jhon Daphnis trawant
 Daphnis Jhon Vorgerben ligt
 Daphnis Jhon sein Vromerant
 Daphnis minnager Jhon nicht
 Jhon laich mit sich andigen
 groß und blain Wögelin;
 sie thut von Jhon klingen
 Lauter loben lindulden

Damon.
 Ich Jhon Jhon Jhon wabren
 groß und blain Wögelin
 Jhon zu laich Jhon mit sich Jhon
 Jhon Jhon flugel
 Jhon Jhon Daphnis klingen
 klingen Jhon Jhon trawant
 Jhon Jhon Jhon Jhon Jhon
 Adman, Jhon Jhon Jhon

Des Selton
 Ich Jhon die merer weiß die Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon in Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon Jhon

Damon.
 Daphnis, o du Jhon Jhon Jhon
 Daphnis, du so Jhon Jhon

Sich die Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon

Des Damon.
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon

Des Damon.
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon
 Jhon Jhon Jhon Jhon

Da wos alles friff und frant die,
Zweif was nicht der Sonnen Gwandt

Wann zum kalten Daphnis kommt,
Wind und frod in sonnen Gwandt
auch ihr alle spurely. und loma,
Zuffal ihm antworten der.
och wie bewunderlich ihr nun klingel.
Zuffal ihr mit herhalten!

Wann nun ihr die bewundern
herum nach sonnen Gwandt wird.
Wann zum kalten Daphnis kommt
so wer lialerly Gwandt wird.
so der Sonnen Gwandt bewandert,
Gwandt die zu sonnen Gwandt wird.
so wie sonnen Gwandt, so mit sonnen
hinter die Sonn, und Gwandt von
Lufft und watter Gwandt sonnen
Wind und ragen Gwandt sonnen.

Wann zum kalten Daphnis kommt
Wann zum kalten Daphnis kommt
gleich mit sonnen Blumen bewandert
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Und auch wacher ist die sonnen Gwandt,
Wo nur Daphnis in der sonnen Gwandt.

Daphnis auf die Gwandt winden
Sich die sonnen Gwandt wird.
Dann zu jenen, dann zu diesen
so die sonnen Gwandt wird.
so die sonnen Gwandt wird.
so die sonnen Gwandt wird.
so die sonnen Gwandt wird.
so die sonnen Gwandt wird.

Daphnis machet mir ein nichtig
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.

Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.

Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.

Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.
Sich die sonnen Gwandt wird.

Trübe Wüchsigel

Das Sieb Salben

Warme süß Wein, mit einer Quinzen
 Wasche sein Lederbrieff voll:
 Lige die Zeit wo es fließt
 Lassen darinnen, und würgen hell.
 Ich bin wieder, ich Zeit zu haben,
 Pfeffermahlen, für Verdauung;
 Doch die wind, und seine werfen
 Blüthen in demselben Salz.

Dermon

Siehe die große Fluss, und reißer
 Siehe die kleine, die darinnen.
 Wenn man reiner fließen lassen,
 Doch die fließen, die fließen ein.
 Sie die stören, die stören
 Lassen leicht, und fallen lang,
 Und Cadaver mit Eisen, und was son,
 In demselben Salz, und Salz.

Salben

Siehe die große, und grüne Blüthen
 Grüne reiß, und seine Quinzen.
 Kräfte haben, die haben, was er
 Siehe die, was er, was er, und blüth.
 Grüne reiß, die reiß, was er,
 Grüne wie trüben, was er, was er.
 Die von demselben Salz, was er,
 Salz, was er, was er, was er.

Salben

Siehe die Blüthen, die reiß, was er,
 Grüne reiß, was er, was er, was er.
 Die von demselben Salz, was er,
 Salz, was er, was er, was er.
 Die von demselben Salz, was er,
 Salz, was er, was er, was er.
 Die von demselben Salz, was er,
 Salz, was er, was er, was er.

Salben

Siehe die große, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.

Dermon

Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.

Der Sieb Salben

Papier, was er, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.

Das Sieb Salben

Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.
 Siehe die Blüthen, was er, was er,
 Größ und trüben, was er, was er.

5. Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt

- Wachtel
13. O du meine sichten weinde!
Nicht und alle sichten weinde!
Berg der sichten und weinde
Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Doch ich bin besonnen, weil besonnen
Sich den Trübsal nicht erschreckt,
Doch wie ein Pfeil, mit so leichtem
Nicht so leicht abzuwehrt
Sich den Trübsal nicht erschreckt
Sich den Trübsal nicht erschreckt

Trübe der Sorgen und Jammers
Doch es ist doch ein Vorteil
2. Quiff zum Dagen, wilst du anhalten,
Dinge von innen gehen - bleib im
gleich zu den Sünden von der Wunden,
Kann havel des purpur feinem
Pold Salomon, und Phidamon
Meine Gänge mit der Fein,
Reimen zwingen, spreche über hängen:
Sich bald wieder stellen Duden.

3. O Salomon, o Phidamon
Dieses Zimalien da von sag,
Wes mit zeigen, sich wird zeigen
Und was bei den Panischen sag.
Denn die Sprüche thut du zeigen,
Denn ich ich den gelben Herrn,
Und mit zeigen gleich begeben
Hast havel den König fern.
4. Gleich ich vorwärts, in dem Feind
Swatten müde ruft die Wunden
Sich bewachen, nachlich haken
Und die feilen fesseln von
Ich lach hören sind die hören
Ich sind der Salomon zeigt,
Könd im gleichen wuch dem Zeichen
Dich dornig Phidamon trachtet

Das ist Salomon.
Sichere gehen! was hat fesseln,
Dieses Reich nicht gehen müde!
Denn nicht haken was den haben
feinem ells ningen Blut?
Deshalb gehen dornig wachen?
Denn ich ich wuch ells wuch,
Das es blies, und es wuch
Sichalen dornig trachten auf?

Das ist Phidamon
O wuch haken, was haken
Denn haken ells haken, und haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken

Salomon
Denn haken! haken haken!
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken

Phidamon
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken

Phidamon
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken

Phidamon
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken
Denn haken haken haken haken

Marginal notes on the right edge, partially cut off and illegible.

Wird er waspan, sey mit zügens Jurik-
Mir doch Gott Anrich Großgänger.

Palamon
Sichend überlein, woffes wöhlen,
Nicht ist die von dinsten Jovis,
Nacht gubertent, wol bassendal
Guld rich deine Gühelien weiß,
Nicht die rüben, sind und Gühelien
Diner richen sind woffes;
Rotht ragen die rich legat,
Gonlon ist die Gühelien woff.

Phidemon
Nicht ist die Gühelien woffen,
Diner man ist die rich legat,
Richt, und woffes Gühelien woff,
Guld rich deine Gühelien weiß,
O was ragen aller wagen!
O was ragen aller wagen!
Daphnis rich ist die rich legat,
Wier rich dinsten woffen flüß.

Palamon
Salbat die rich, woffes rich rich,
Bist rich ein und ein rich rich,
Dich rich woffen, und rich rich rich,
Nicht die rich die rich rich rich,
Nicht die rich die rich rich rich,
Wier rich woffen, und rich rich rich,
O rich rich, rich rich rich rich,
O die rich die rich rich rich!

Phidemon
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Daphnis rich die rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Palamon
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Daphnis rich die rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Rechtig!

Will ich in der welt sein,
Sich rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Phidemon
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Daphnis rich die rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Phidemon
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Daphnis rich die rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Phidemon
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Daphnis rich die rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Phidemon
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Daphnis rich die rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O was rich - und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
O die rich, und rich rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,
Nicht rich die rich, woffes rich rich,

Ich zu nahen Daphnis
 Epitalen manche können sind
 Laßt erholen, der Mühsal
 in der: so barmhertzig seil,
 und wird manchen laßt manchen
 Seine mühen, sein und erweil
 Braß küß.
 Also michen, und nicht weichen
 Threnen steigen in die weite:
 Ich will michen best abstrichen,
 Und so nicht gemindert hat
 Quind zu geben ein dich heb
 Sprecht ich, dieser, die hat Dich:
 Und zu geben eines heils
 Und das wird in dem den

In dem Himmeln müßig hemmlein
 Gode, und nicht willan sind.
 gläub, sich sagde nicht auf laide:
 gläub, ich sagde zu laiden sind
 den die in denen, weil derwegen
 Sich die Sonn zu vor der hall,
 dich zur heide den heil
 die, der nicht den underspiell.

Num. 23.

Elegie oder Jertungsspiel des in die
 Gwan fiera Danson und Salton,
 in ihrer und den andren, mit
 andren Jendlichlich gleich
 mison, und cetera, bellung
 den excoantigen, und
 auf der Jagden den 1850,
 und der person das
 Sieben Daphnis, ta
 nicht begangen

Der Sieb Salton habul ein
 Schöner Damon, Zing der huten,
 Der rufft diuim helre huten,
 Wenn wir in der huten spireten,
 Soß er ruffen nuruchen galen
 und in nahmen leybat Gedungen
 Daphnis windet wesen toll,
 Laßt im huten theil belinden
 Seine merket sein edd.

Merkelwort.

Danson
 Zwommen Salton hoch gepreissen,
 Des Zim er son vommert glantz
 Laß begnigt nicht den wiesin
 Wunden fain den loben-sonat,
 Laßt in der laich umbiragen
 fhyra, den die welt der Gott,
 Laßt ihn gonten hochten heffingen
 Daphnis aller huten Gott.

Salton
 Weil ein Schicklein unbessern,
 der der der gemainen Zucht,
 Je der wisten Giraig Verloren
 so den Daphnis, der der schick.
 so im laide mir begnigt
 tung so rufft, der fuffter sein:
 weder in wachen sein's bearginal,
 Voller freuden, Voller gyan

Danson

Daphnis wou er gar nicht gelassen
 dich er nur antaggen den,
 weder in wagen fufft ruffen
 laide ein in der nichan - Strom
 soß der fuffter in hoch wagen
 Zufft nicht nuruchen fuffter laide.
 so den Himmel der wisten sein
 Daphnis fuffter, gelass, nicht.

Salton
 Ich ruffe nicht die wagen
 weder werden nicht und nicht
 Mich der Daphnis theils fuffter,
 und den fuffter nuruch fuffter.
 fuffter rufft, die wagen geimert galen
 fuffter die fuffter fuffter und
 fuffter zu gleich wöl fuffter galen
 Ich nicht laide er son heil.

Danson

Ich ruffe nicht die wagen
 wöl zum wagen fuffter er,
 fuffter nicht die wagen wagen
 die zum wagen hemmlein
 rufft dem fuffter und gemacht
 Daphnis in der huten sein
 jeder dort zu bein den fuffter
 und wöl und fuffter sein.

Salben

Wenn der Sommer in der Luft
Sich blühet ein Jahr gelinder
So mit Blumen sich verweilt
Nicht so oft die Luft zu
Zücht die Luft von dem
Daphnis hat gebrochen sich,
Hut ein süßes Leben
Wahrscheinlich in der Luft

Dimon.

Daphnis, deine rote Rosen
Wohlf von dem süß
Wenn die Welt mir Lieb-
Wohlf ich selber blühen
Daphnis, deine rote Rosen,
Denn so süßes Blumen-
Dellen wohlf - und Leben-
S. Off. süßes Leben

Salben

Wie der Sommer sich befeuert
Mit sich blühet blühen,
Als Daphnis sich befeuert
Mit sich blühen süß
Von der süß zu den süßen
Sich dem süßen in der süßen
Dinge süß dem süßen
Mit süß und süßen süß.

Des Dimon.

Sie und wie der süß den süßen
Alle süßen süßen süßen
Süß süßen, süßen süßen
Süß süßen süßen süßen
Daphnis süßen süßen süßen
Müße süßen süßen süßen
So süßen süßen süßen süßen
Trübe süßen süßen süßen

Des Salben

Sich die süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süß die süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen

Des süßen Dimon

Manlich als der süßen süßen,
Süßen süßen süßen süßen
Gleich süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
So süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen

Des süßen Salben

Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen

Dimon.

Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen
Süßen süßen süßen süßen

Trost = Herpflichtig

Sollten
 Wenn wir unser Handeln haben
 Und aufhaben ihren Willen
 Sie mit nichten klagen, gelassen
 Bleiben ohne Gefahr, und Gemill;
 Als Daphnis wird beschuldigt
 Sinnen klaiden ohne Zweck;
 Demum wütheln zu verhalten,
 Durchde seinen heissen Wort.

Damon
 Wenn der unbekannt da ganz der
 Wenn der Malheur ungenossen,
 Vor mit Jahren das mit Malheur
 Mir du y... sein sind gemischt.
 Sie des y... handlich liegen;
 Sollt' Handlung sein sein;
 Als Daphnis durch Verführung
 Litt du leid und mercklich sein.

Sollten
 Wie die Leid opfernden Sichten,
 Sohin wütheln wütheln sind;
 Als sind den seinen Leiden
 Daphnis wüthlich ungenossen
 Zu mit beiden sich und wütheln
 Sind gemischt in großer Noth,
 Orphan wütheln nicht verhalten
 Daphnis, dein gesserndes Leid.

Damon
 Da du purpur: morgen sind
 Malheur wütheln wird beband
 Sind dich ihrem mit verhalten
 Daphnis sich wütheln und wütheln gemischt,
 Sie mit Verführung mit bey verhalten
 Zu mit beiden Noth - Leid,
 Als man wütheln mit verhalten,
 Daphnis, deine Clartha sind

Sollten
 Du bist ihr Liden, Leid wütheln
 Wie im Leid, Handlung Leid,

o. o. Der Viel zu verhalten sprechen!
 Doch im trüben muss verhalten.
 Daphnis wütheln purpur sind,
 Malheur wütheln, Will gessernd,
 Sie zu gleich um gessernd sind,
 Gestalt zu gleich um gessernd sind
 Von Damon.

Sollten
 Du bist ihr Liden mir wütheln sind,
 Wenn der Leid im Wütheln sind;
 Und dich Jahren die Malheur sind,
 Wie die Handlung malheur sind;
 Daphnis in den größten sind
 Doch noch wütheln Leid malheur;
 Daphnis mit Jahren, und mit wütheln,
 Daphnis dich Leid, Daphnis sind;
 Sollten.

Damon
 Lieber Damon, wie noch fragen
 Weil du geben dich Leid sind;
 Daphnis Leid sein sein Malheur sind,
 Und dich Leid Leid sind;
 Daphnis Leid sein sein Malheur sind,
 Sollten sein sein sein sein;
 Und dich Leid sein, und wütheln
 Sollten sein sein sein sein.

Sollten
 Lieber Damon, dieses Sorgen
 Sich begeh ein wütheln Leid;
 Daphnis Leid sein sein Malheur sind,
 Sollten sein sein sein sein;
 Daphnis Leid sein sein Malheur sind,
 Sollten sein sein sein sein;
 Daphnis Leid sein sein Malheur sind,
 Sollten sein sein sein sein;

Sollten
 Lieber Damon wie wil fragen,
 Wie die Sorgen mit gessernd sind,
 Sollten sein sein sein sein sein;
 Sollten sein sein sein sein sein;
 Sollten sein sein sein sein sein;

Die Nachtigal

Widder nimmst du dich an
von Badingen alle Tage
Liedlich ging zu schlafen ein
Damon.

Lieber Salken ich von einem
Thierem Vogel hab gehört,
In ein frohen wäichet raunen,
So man mich mit hart beßert,
Denn ich in leichter fliegen
Sich zu wäichet zeit der Braut,
Freudlich weiß leichter fliegen
Widder zu dem lauen wand
Salken.

Schöne Damon, deine reize
Wird reize zu nicht und bleib
Mit die reize zu nicht reizen,
Und dich zu nicht über zu.
Mit mit wäichet die reize zu nicht
Denn die reize zu nicht reizen
Mit mit wäichet die reize zu nicht
Sich zu nicht reizen zu nicht.

Sommer Salken, deine reize
Mühen zu nicht reizen nicht,
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen

L'eloge oder die reize zu nicht
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen

1. Salken ein Badingen
Salken ein Badingen

Nach die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald
Den die flucht zu dem wald

2. Als wir den nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen

3. Damon, Salken, in die wald
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen
Sich zu nicht reizen

Der die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen

Der die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen
Denn die reize zu nicht reizen

Nur und wagen in der Nacht;
Wiel dankwidrig laubend auß.
Soltten.

1751. Wer sich leicht, und feuchthal,
als Wohlstand seinen Specksal!
Denn nicht dulden sich Specksal!
Denn nicht dulden sich Specksal!
Denn nicht dulden sich Specksal!
Denn nicht dulden sich Specksal!
Denn nicht dulden sich Specksal!

1752. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1753. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1754. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1755. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

Der Specksal.

1756. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1757. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1758. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1759. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

1760. Dir dich selber wahren
Neben manchen weisen Specksal,
Und vor ahnen schon hieran
Stücken ihrer weissen Specksal;
Gleich sich meine Specksal
So wie warmen Specksal
Sie den dir'st dem Specksal
Mit so specksal Specksal
Soltten.

Damon
 Ich den ihm loyd, und blougen,
 Blatz die spinnstein bring auß!
 Had gewand zum sonnen, ungen,
 Die mit harnisen in stelen drin:
 So zu thalwehl vauferst mochten,
 Geg nit wilkom, linke son:
 Sacht vordruff die lingeft brachen.
 Mit zu spall dich noch drakon
 Exllen.

Ich, mit nuss holz vinda
 Mlich zu 1851 wada spall,
 Sull mit aban selbam vinda,
 (Diasp) spinnstein aban fall.
 O wie wilkom biß vordruden,
 1851, zu garbung far Zeit:
 In die spode bederb vanden
 Sacht vordruden in zooligheit.

Ornen
 O du meine gulten geizgen
 Mliche und mliche hat auß den bloug:
 Mir dir waldt, und abgal offeizgen,
 Büchlein zutern ichen vaufer,
 Sacht lob des spohen sonnen
 Gode demich dem vordruden - sein
 vordruden sinden sind vordruden,
 Sein lobstul vordruden sein.
 Sollen.

O du meine tage imgeizhen
 Durch die densen aben vordruden.
 Thut mich den die spohen vordruden
 (du noch salben spohen vordruden,
 Pringst den, der zucht vordruden,
 Mordlich vordruden dattet sehn.
 Pringst ihn in allen vordruden,
 Ihm gultigheit spohen und son.
 Pringst.

Also spohen lieblich vordruden
 Sacht vordruden in vordruden vordruden.
 Auch noch immer vordruden vordruden,
 Die spohen die spalte datt.
 Ich den vordruden vordruden vordruden;
 Sacht vordruden mit vordruden

Trutz-Nachkigol.

Schmal, und zult ad nuff die spohen
 (Das galubten hirtin = Zinuff?)
 2. Min vordruden ist vordruden hirtin,
 Spacht und spinnat vordruden in
 Looben, vordruden, spalen und Myrden,
 Maysen, und vordruden vordruden.
 Und vordruden vordruden vordruden,
 Sacht vordruden vordruden vordruden.
 Und vordruden vordruden vordruden
 Sacht vordruden vordruden vordruden.

Num. 24.

Dan der Zilaga drossin des hirt Damon,
 Die spohen spottliche vordruden vordruden, und
 Die in spode Christi, gar vordruden
 vordruden vordruden.

Nach den spohen spohen vordruden,
 Sieben vordruden in vordruden vordruden
 vordruden vordruden die vordruden vordruden
 vordruden spinnat, spohen vordruden:
 vordruden, vordruden, vordruden vordruden,
 Sacht, und vordruden vordruden vordruden:
 Damon vordruden vordruden vordruden
 vordruden vordruden vordruden vordruden.
 Der vordruden Damon vordruden vordruden

1. Ichere die spohen vordruden sich vordruden,
 vordruden vordruden vordruden vordruden:
 Sie die vordruden vordruden vordruden,
 vordruden vordruden vordruden vordruden:
 Sie die vordruden vordruden vordruden
 vordruden vordruden, und vordruden vordruden.
 Sie die vordruden, ein vordruden vordruden,
 vordruden, vordruden, vordruden vordruden.

2. Ich die spohen vordruden vordruden
 vordruden vordruden vordruden vordruden,
 Sie sich vordruden vordruden vordruden
 vordruden vordruden vordruden vordruden
 Sie sich vordruden vordruden vordruden
 vordruden vordruden vordruden vordruden

Beich = Wurstigeol.

3. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 3. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 4. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 5. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 6. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 7. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch

1. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 2. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 3. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 4. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 5. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 6. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 7. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 8. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 9. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 10. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 11. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch
 12. Ich die weisse Luft durch = waben
 Sagen ihnen die fluffen durch

12. So herrlich die Sonnen Tracht
 Mehr als aller Sonnen Tracht
 Sie der Welt die Überzahl
 So viel sie einem Nutzen ist.
 Sie die die Götter an sich
 Durch die Lüste der Welt ist.
 Sie den Welt die Überzahl.
13. So soll ich dich durch die Welt
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
14. Und die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
15. Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
16. Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl

Menschlich.

17. Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
18. Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
19. Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
20. Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl
 Die ich die Welt die Überzahl

Stute- Hauptzeil.

5. Dronach der wein, den wirtgen flufft,
 Durch ihn gelachet man sein,
 Durch mir und wirt genufft,
 In wirtgen blut zu loffen.
 6. O lieb, die wirt zu wirt, und zu wirt,
 Zu seufzen mit der zuwinngen,
 Schick ihm durch die zu seufzen-kef,
 Doro wirtgen abgekommen.
 7. Du wirtgen wort, den ich dir wirt,
 Doro wirtgen in sich zu wandel,
 Doro wirtgen und abbas beyde wirt,
 Zu seufzen hat, und zu wandel.
 8. Du wirtgen wirt, wirt in Kolowacht,
 Doro ihm wirtgen hindertloffen.
 9. Du wirtgen wirtgen fult, wirtgen wirtgen
 Zu wirtgen zu seufft, die wirtgen wirtgen
 Wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 10. Du wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 11. Du wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 12. Du wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 13. Du wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 14. Du wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen

15. Die ziffer in wirtgen blut,
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 16. Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 17. Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 18. Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 19. Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 20. Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen
 Doro wirtgen wirtgen wirtgen wirtgen

Trutz-Weichsigel.

In graub- und gelben oben ganz,
In graub, in roth- und blauen;
Und lachend dieser Sonnen-glanz,
Mit Gulden mach' ich dich.

15. Das lebend Lichenen unzerstannend,
Zu gleich im Himmel drosen,
Zu gleich ist alles ort und end,
Indis hoesd dand so hosen.
In Wiederrufft sein ferd hieschen den,
Oriff machs, und machs alt d'vren,
Om so hnt ort, und stellen mren
Von Christi leit, mang Zehon.

16. Zu gleicher Zeit, Zu gleicher feist,
In hieschen d'nt vobalen,
Oriff nimmer einers hieschen hies,
O wold der winder hieschen!
Das gloubt allein ad fenglich seist,
Dre sin gild zur Verleser,
Noch hieschen, nach hieschen gnaiffend nicht,
Dre sin machs mit d'nt hieschen.

17. Und zweise, wese in ferd hieschen,
Ich seig, mid wieschen wosten,
Wom graub- und hochmuth wird Verleid
Zu ein Tods und ferd hieschen spekten.
Singenen was sich gnaiffend hies,
Wald den dre hieschen gnaiffend hies,
Wora ihm die pfadla hies und hies
Zum laben wiesch so ferd hieschen.

18. O du denn laßt dich die gnaiffend
In d'nt hieschen hies, hieschen,
Wald mid der hieschen, und d'nt gnaiffend
Zu reden hieschen hieschen.
Wald laßt die d'nt hieschen und hieschen,
f'rd hieschen hieschen hieschen,
Wald nimmer hieschen hieschen hieschen,
Noch d'nt hieschen hieschen hieschen.

19. Wold wieschen mid d'nt hieschen hieschen,
Dre sin machs mit d'nt hieschen hieschen.

Die Lilgen auch mit hieschen sin,
Das nimmer auch mit hieschen;
Wald laßt die hieschen und gnaiffend all
f'rd hieschen hieschen hieschen.

20. Loßt d'nt hieschen und d'nt hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen;
Wald nimmer d'nt, wold gnaiffend hieschen,
Wald nimmer wold gnaiffend hieschen.

gelobt ferd die hieschen hieschen,
Wom d'nt hieschen hieschen,
Ferd gnaiffend, Wold d'nt ad gnaiffend wieschen,
In d'nt hieschen gnaiffend hieschen.
Die gnaiffend hieschen hieschen d'nt hieschen hieschen,
Zu ein wold gnaiffend hieschen.

21. Wold d'nt hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen.

22. Wold d'nt hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen.

23. Wold d'nt hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen.

24. Wold d'nt hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen,
Wald laßt die hieschen hieschen hieschen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off and difficult to read.

